

25 | NOVEMBER 2017

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



8. Kunst meile

DAS Kulturerlebnis im Dorf



ST. GABRIEL

Frist verlängert -
Masterplan gesucht



BÜRGERNÄHE

Unser neuer
Stadtteil-Polizist



WILDE GRAFFITIS

Kunst oder
Schmiererei?

Wussten Sie,...

... dass es im ersten Halbjahr 2017
insgesamt 65 Verkäufe allein im Stadtteil Volksdorf gab?

- 12 Häuser zwischen EUR 230.000,- und EUR 499.000,-
- 24 Häuser zwischen EUR 500.000,- und EUR 999.000,-
- 5 Häuser über EUR 1.000.000,-
- 1 Wohnungen bis EUR 3.000,- pro m²
- 11 Wohnungen zwischen EUR 3.000,- bis EUR 4.999,- pro m²
- 3 Wohnungen über EUR 5.000,- pro m²
- 9 Grundstücke zwischen EUR 422,- und EUR 933,- pro m²



Wir haben Sie –
die Immobilieninformation aus Ihrem Stadtteil!



AXEL BETH
Geschäftsführender Gesellschafter

„Schöne Zahlen“ kann Ihnen jeder präsentieren.
Qualifizierte Zahlen bekommen Sie von den wenigsten.

Vielleicht spielen Sie gerade mit dem Gedanken, Ihre Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten?
Wir würden Ihre Verkaufs-/Vermietungswünsche gern den bei uns vorge-merkten Interessenten vorstellen, die sich ihren Traum vom neuen Zuhause noch nicht erfüllen konnten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

DAHLER & COMPANY Alstertal/ Rahlstedt

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.de

- 4 Der große Herbstputz**
Laubsammlung - Die Termine
- 5 Kein Weihnachtsmarkt**
Doch Volksdorf wird strahlen
- 6 Für jeden etwas**
Bücherhalle im November
- 7 Yoga gibt's nicht nur für Frauen**
WSV startet After-Workshop
- 8 Armin Metzger**
Ein Künstler mit vielen Facetten
- 9 Neuer Stadtteilpolizist**
Thomas Krug verstärkt das Team
- 10 Tragfähige Pläne gesucht**
St. Gabriel - Wie geht es weiter?
- 11 Timo Rinke**
Orgelkonzert am Rockenhof
- 12 Auf den Spuren der Vergangenheit**
Historischer Rundgang
- 13 Wo die Funken sprühen**
Schmiedekurs im Museumsdorf
- 14 Kulturmeile in Volksdorf**
Ungewöhnliche Schaufenstergalerie
- 18 Ohne Barrieren**
Gemeinsam hoch über dem Hafen
- 19 Viel los in der Villa**
Kulturkreis und „Volksdorf offline“
- 20 „Hier spricht die Kate“**
Ohne Hilfe geht gar nichts
- 22 Kunst geht anders**
Ärgerliche Schmierereien
- 23 Brutaler Raubüberfall**
Einbruch zur Mittagszeit
- 25 Hier gibt's was auf die Ohren**
9. Volksdorfer Blues-Festival
- 26 „Machet die Tore weit“**
Konzert der Walddorfer Kantorei
- 27 Der eine sucht - der andere hat**
Jede Menge Kleinanzeigen
- 28 Ostseeküste und Salonmusik**
Die Residenz im November
- 29 Wohin treiben wir?**
ISiegfried Stockhecke stellt Fragen
- 30 Was tun, wenn Opa tüdelig wird?**
Tipps von Pflegeprofis
- 31 Neulichs im Dorf ...**
„Paraskavedekatriaphobie“ ?
- 32 Koralle-Kino**
Das läuft im November



**Volksdorfer
Zeitung**
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung



Liebe Leser,

die Zeit läuft. Anfang des kommenden Jahres wird das Kundenzentrum am U-Bahnhof schließen. Dann soll ein „mobiles“ Team in den neuen Räumen der Bücherhalle (die in die Eulenkrußpassage umziehen wird) für die Belange der Bürger zuständig sein. Wie konkret dies aussehen wird, ist immer noch ungewiss. Die CDU hat nun, in der Bezirks-

versammlung, einen Antrag gestellt, der sicherstellen soll, dass 1.: das mobile Kundenzentrums-Angebot in Volksdorf verlässlich und dauerhaft an mindestens zwei Wochentagen von jeweils 7 bis 16 Uhr verfügbar ist 2.: ein lückenloser Übergang auf die neue Ersatzlösung stattfindet 3.: die Öffnungstage des mobilen Angebots spätestens im Dezember öffentlich bekanntgegeben werden 4.: die Termine der Ersatzlösung insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen verfügbar sind 5.: die Bezirksversammlung über sämtliche beabsichtigten Änderungen von Öffnungszeiten und Leistungsangebot des mobilen Kundenzentrums vorab mit der Möglichkeit der Stellungnahme informiert wird und 6., geprüft wird, ob das mit Schließung des Kundenzentrums wegfallende Angebot der Öffentlichen Rechtsauskunft (ÖRA) in anderen Räumlichkeiten im Regionalbereich Walddorfer fortgeführt werden kann. Diese Haltung entspricht exakt den bekannten Forderungen des Bürgervereins und ist auch verträglich mit jenen fast 9.000 Bürgern, die mit ihrer Unterschrift das Fortbestehen des Bürgerservice vor Ort einfordern.

Die CDU lädt alle Bürger zu einer Volksdorf-Diskussion für den 13. November, um 19.30 Uhr, in die Räucherkatte ein. Hier ist der Bürger gefordert, sich zu artikulieren. Die SPD veranstaltet am 23. November ihre Stadtteil-Konferenz. Wenn wir den Begriff „Konferenz“ als ein Treffen definieren, auf dem Organisationen und Interessenvertreter miteinander bestimmte Themen von gemeinsamen Interesse besprechen, so hoffen wir auch hier, auf klare Aussagen, die uns helfen, Volksdorf weiterhin in eine gute Zukunft zu führen. Der Bürgerverein Walddorfer hat zu seiner nächsten öffentlichen Veranstaltung „DIALOG DER BÜRGER“ (am 11. Januar, um 18.30 Uhr in der Räucherkatte) den früheren Umweltsenator und heutigen Vorsitzenden des NABU Hamburg eingeladen. Das Thema: „Erhalt unserer Grünflächen – Weshalb wir ein Volksbegehren brauchen“.

Es ist gut für unseren Stadtteil, wenn sich viele Menschen mit Gegenwart und Zukunft unserer Gesellschaft befassen. Wir brauchen den Rat, die Erfahrung der Reiferen, die Gestaltungskraft, Dynamik und Vision der jüngeren Mitbürger.

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„Alles Reden ist sinnlos,
wenn das Vertrauen fehlt.“

Franz Kafka



Herbststimmung mit Laubtransport

LAUBSAMMLUNG

Der große Herbstputz

➤ Es ist Hochbetrieb. 12.000 bis 15.000 Tonnen Laub beseitigen die Mitarbeiter der Stadtreinigung in Hamburg jeden Herbst. Aber Achtung: Nicht überall sind sie für die Beseitigung des Laubes verantwortlich! Hier gilt: Straßen und öffentliche Wege, die ohnehin gegen Gebühr gereinigt werden, sind auch beim Laub die Sache der Stadt. Ist die Gehwegreinigung

jedoch Aufgabe des Anliegers, ist dieser auch für die Laubbeseitigung zuständig. Es gibt feste Abholtermine für die Einsammlung der gebührenpflichtigen Laubsäcke. Diese fassen 100 Liter und sind auf dem Recyclinghof (Volksdorfer Weg 196) für 1,00 Euro pro Stück erhältlich, aber auch in vielen Drogeriemärkten (z. B. im Dorf bei Budnikowsky). Die ausschließlich mit Laub

gefüllten gebührenpflichtigen Laubsäcke der SRH sollen an den Fahrbahnrand zur Abholung gestellt werden. Problem: Unvorhersehbare Nachfröste, Stürme und Starkregen beschleunigen den Laubfall. Das kann bedeuten, dass dann aus Kapazitätsgründen bereitgestellte Laubsäcke erst ein paar Tage später abgeholt werden.

➤ Termine für Volksdorf: die Laubsäcke werden am 10. und 24. November sowie am 8. und 22. Dezember abgeholt.

EIN AKTUELLES THEMA „Gold - ein sicheres Investment?“

➤ In einem Umfeld sehr niedriger Zinsen, hoher Staatsverschuldungen und schwankender Aktienmärkte ist es für viele Anleger eine Herausforderung, die Orientierung zu behalten und ihr Geldvermögen zielgerichtet und rentabel anzulegen. In diesem „unruhigen“ Umfeld erfreuen sich alternative Investments wie das Edelmetall Gold einer wachsenden Beliebtheit. Aber welche Anlageform ist besonders geeignet? Barren, Münzen, Goldfonds, Minenaktien? Die Sparkasse Holstein in Volksdorf lädt daher zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Gold - ein sicheres Investment?“ für Mittwoch, den 8. November, um 17.00 Uhr in ihre Geschäftsstelle in der Weiße Rose 19 ein. „Wir konnten Oliver Neumann, Portfoliomanager und Edelmetall-Experte bei der Sparkasse Holstein, für diese Veranstaltung gewinnen“, freut sich Andreas Metzler, Leiter Vermögensmanagement Hamburg bei der Sparkasse Holstein. Willkommen sind nicht nur Kunden der Sparkasse, sondern auch Gäste.

➤ Anmeldung bitte bis zum 6. 11. unter 040 710001-75297, in der Geschäftsstelle Weiße Rose oder an maren.ohrt@sparkasse-holstein.de

➤ Auch in diesem Jahr schenkt Fielmann den Volksdorfern eine prächtige, mehr als zehn Meter hohe Tanne, die Ende des Monats in der Weißen Rose aufgestellt wird. Am Wochenende zuvor werden die Männer unserer Freiwilligen Feuerwehr im Zentrum des Dorfes eine Vielzahl der neuen LED-bestückten Sterne montieren. Marianne Steinfeld, Lehrerin an der Grundschule Eulenkrugstraße, probt bereits mit ihrem mehr als 100 Kinder zählenden Chor, den „Eulenspatzen“, festlich-fröhliche Weihnachtslieder.

Es ist alles gut vorbereitet und am Donnerstag, den 30. November, werden Mandy Dieterich und Manfred R. Heinz (beide Vorstandsmitglieder der Interessengemeinschaft Volksdorf) gemeinsam mit den Kindern auf den „Buzzer“ drücken. Dann erstrahlt nicht nur der Weihnachtsbaum mit seinen mehr als 400 Lichtern in gleißendem Licht sondern zugleich alle montierten Sterne, die in der Vorweihnachtszeit auf das Fest hinweisen und alle Bürger und Gäste zum Besuch



Am 30. November um 17 Uhr beginnt die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit im Dorf: Die „Eulenspatzen“ singen ihre Weihnachtslieder, Mandy Dieterich und Manfred R. Heinz drücken mit den Kindern den Buzzer und erleuchten den Weihnachtsbaum.

WEIHNACHTEN IM DORF

Mit Tanne, ohne Markt

Am 30. November erstrahlt das Dorf im Lichterglanz

in das Dorf einladen. Über ein Jahr lang hatte der Vorstand der IG Volksdorf an einem Konzept „Weihnachtsmarkt“, in der Weißen Rose, gearbeitet. 2015 war es geschafft. Mit vielen Buden, Glühweinständen, Kinder-

karussell und vielen Leckereien begeisterte der Weihnachtsmarkt die Volksdorfer und erwies sich als beliebter Treffpunkt. Auf ihre Kosten kamen die Betreiber jedoch nicht. Doch sie wagten es im vergan-

genen Jahr erneut und bauten dann, resignierend, vorzeitig wieder ab. Die enorm hohen Genehmigungsgebühren, behördliche Auflagen, Energiekosten aber auch das „gemäßigte“ Interesse der Bevölkerung, hat die Veranstalter bewogen, dieses Event nicht fortzuführen. Nun gibt es keinen Weihnachtsmarkt mehr in der Weißen Rose. Schade!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Polizeikommissariat 35		Wasserwerke	78 19 51
Wentzelplatz 1	428 65 -3510	E.on Hansepress	0180 / 161 66 16
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Kinderschutzbund	491 00 07
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Pro Familia	34 11 10
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tropenkrankheiten	31 28 51	Vätertelefon	31 76 83 13
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	CARITAS	280 14 00
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Fundbüro	428 11 35 01	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Behörden in Hamburg	115	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail bels@ra-belser.de

www.ra-belser.de

wir fotografieren menschen
elfriede liebenow.
Fotografie

elfriede liebenow fotografie halenreihe 4 22359 hamburg 040 603 51 45 www.liebenowfotografie.de

DIE BÜCHERHALLE IM NOVEMBER

Kinder, Technik und Sprachkompetenz

Veranstaltungen der Bücherhalle Volksdorf, Weiße Rose 1

KINDER BILDERBUCHKINO

Jeden Dienstag um 15 Uhr und jeden Donnerstag um 16 Uhr findet ein Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren statt. Die Teilnahme ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Theo und Hainz von Iris Muhl und Daniela Rütimann

Dienstag, 7. und Donnerstag, 9.

„Hi“, sagt der Hai. „Hi Hai“, sagt Theo. Der Hai in der Badewanne ist kein Schreck. Hier beginnt eine fantasievolle Freundschaft, mit der Theo seine Angst vor dem Wasser überwindet, und die Hainz hilft, dass er sich nie mehr verirrt. Dieses Bilderbuchkino präsentiert die Bücherhalle in Zusammenarbeit mit der Kulturmeile Volksdorf

Feenzauber und Schweineglück von Sophie Schmid

Dienstag, 14. und Donnerstag, 16.

Die gute Fee hat eine Krise. Immer und immer wieder soll sie dieselben Wünsche erfüllen. Das ist doch doof! Und langweilig noch dazu! Sie möchte etwas anderes machen und dabei erlebt sie ein schweinisch großes Glück!

Häschen in der Grube

von Isabel Kreitz

Dienstag, 21. und Donnerstag, 23.

Autsch! Das fehlt gerade noch: Die Straße entlanggehoppelt, nicht aufgepasst, und schon liegt Häschen im Dunkeln. Weder Wiese noch Sonne sind zu sehen. Nur unheimliche Augen, die Häschen anstarren. Ob die Tiere, die zu den Augen gehören, wirklich so schrecklich sind?

Die Prinzessin auf der Erbse

von Hans Christian Andersen

Dienstag, 28. und Donnerstag, 30.

Nur einer echten Prinzessin gelingt es, eine Erbse durch zwanzig Matratzen und zwanzig Daunendecken hindurch zu spüren.

ERWACHSENE eMedien-Sprechstunde

Besitzen Sie ein Tablet oder einen eReader? Spielen Sie mit dem Gedanken, sich ein Gerät zu kaufen und wollen nun auch in die digitale Welt der Bücherhallen Hamburg einsteigen? Kommen Sie in unsere eMedien-Sprechstunde in die Bücherhalle Volksdorf. Gemeinsam gehen wir mit Ihnen die ersten Schritte zur eBook-Ausleihe durch, erklären Ihnen die Angebote der eBuecherhalle und beantworten Ihre Fragen rund um die digitale Vielfalt der Bücherhallen. Sofern vorhanden bringen Sie bitte Ihr Gerät mit und denken Sie gegebenenfalls auch an das Passwort für Ihren

E-Mail-Account. Falls Sie bereits eine Adobe-ID haben, halten Sie bitte außerdem Ihre Zugangsdaten bereit.

Bitte melden Sie sich für einen der folgenden Termine an:

Freitag, 03., 10., 17. und 24., jeweils von 12-13 Uhr, Mittwoch, 8. und 22., jeweils von 11-12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dialog in Deutsch

Für Anfänger

Dienstag 7., 14., 21. und 28.,

jeweils von 16:00 - 17:00 Uhr

Für Fortgeschrittene

Freitag, 3., 10., 17. und 24.,

jeweils von 17:00 - 18:00 Uhr

Deutsch üben und neue Menschen kennenlernen! Kostenlos, jede Woche - ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird jeden Freitag von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: Herzlich Willkommen!

Walddorfer Sportverein im November



Die Capoeira-Truppe zeigt ihr Können

Willkommen zur SportSchau!

Am Samstag den 12. November lädt der Walddorfer SV zu seiner 3. Sportschau in die Mehrzweckhalle Berner Au ein. Nach dem großen Erfolg der zweiten Sportschau im vergangenen Jahr, ist diese umfangreiche Veranstaltung, die über die Vielfalt der Sportangebote aus dem Veranstaltungskalender des Vereins informiert, nicht mehr wegzudenken.

Auch in diesem Jahr hat der Verein mit seinen Trainern und Sportgruppen wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Beine gestellt: die Hip Hop Mädels zeigen ihre neuste Choreographie, die kleinen Ballerina's ihre ersten Schritte, Breakdance, Rock'n'Roll, Jazz und

Capoeira und viele Sportarten mehr lassen die Halle bebene und die Inliner nutzen die Größe der Halle um ordentlich in Fahrt zu kommen. Der WSV freut sich besonders darauf, in diesem Jahr unsere Trainerin Ruby Doo mit ihrem Tanzpartner Lorenzo in der Tanzsparte „Lindy Hop“ zu präsentieren.

Alle großen und kleinen Sportler freuen sich darauf, vor vielen Zuschauern ihr Können zu präsentieren. Das Gastro-Team sorgt mit Kaffee und frischen, selbstgebacken Waffeln wieder für Stärkung!

Sonntag, 12. November von 16.00 - 18.00 Uhr, Einlass 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Berner Au - Meiendorfer Mühlenweg 35

Yoga-Special und After-Workshop

„Yoga ist das zur Ruhe bringen der Gedanken im Geist“, so fasste der Überlieferung nach der indische Gelehrte Pantjali schon vor vielen hundert Jahren die Essenz der Yoga-Praxis zusammen.

Yoga hat über die vielen Jahrhunderte ganz unterschiedlichen Schulen entwickelt: Hatha Yoga, Kundalini Yoga, Ashtanga Yoga sind nur einige der unterschiedlichen Ansätze aus denen sich weitere Richtungen, wie z.B. Yin Yoga, Yoga Flow oder auch Power Yoga entwickelt haben.

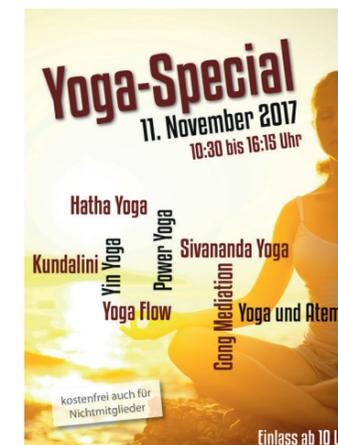
Der Walddorfer SV lädt für den 11. November zu seinem ersten Yoga-Special ein. An diesem Tag können alle Yoga-Interessierten unsere Yoga-Angebote kennenlernen. Verschiedene Yoga-Lehrer bieten zwischen 10:30 und 16:15 im Walddorfer Sportforum ganz unterschiedliche Yoga-Stunden an. Hier finden sowohl Anfänger als auch für Yoga-Erfahrene wunderbare Möglichkeiten, Yoga zu üben. Im extra für den Yoga-Tag gestalteten Foyer kann man sich zwischen den Yoga-Stunden mit Tee und Fingerfood stärken und mit einander ins Gespräch kommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei – auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!

Neu: After Work-Yoga für Männer
ab dem 12. Januar 2018

Dieser ganz neue Workshop ist speziell für Männer und dient einem entspannenden Einstieg in das Wochenende: Hier könnt ihr Ausgleich zum beruflichen Alltag finden! Er zielt auf mehr Ruhe, Konzentration und Gelassenheit im Umgang mit sich selbst und anderen. Mithilfe einfacher Körper- aber auch Atem- und Meditationsübungen gelingt es leichter, die Alltagsmuster hinter sich zu lassen und wieder mehr in der eigenen 'Mitte' anzukommen.

Für diesen Workshop für Männer sind keine Vorkenntnisse erforderlich.



URLAUB AUF FISCHLAND-DARSS

Das Kapitänshaus im Ostseebad Wustrow: Gönnen Sie sich eine Auszeit am Meer und genießen Sie Ihren Aufenthalt in einem historischen Kapitänshaus mit hochwertiger Ausstattung.



WOHNUNG „KAPITÄNSKOJE“

Historische Holzbalken und altes Gemäuer gepaart mit edler und moderner Ausstattung lassen kaum einen Urlaubswunsch unerfüllt.



Schon ab 54,-€

Räumlichkeiten:

- ca. 60 m² für 2 Personen
- Wohnküche, 1 Schlafzimmer, Bad (WC/Dusche)
- Zentralheizung, Sat-TV, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Kaffeemaschine, Teebox, Wasserkocher, Toaster, Cerankochfeld, Geschirrspüler

WOHNUNG „BODDENBLICK“

Helle Farben, lichtdurchflutete Räume und eine moderne Ausstattung erwarten Sie in unserer Ferienwohnung mit Blick auf den Saaler Bodden.



Schon ab 49,-€

Räumlichkeiten:

- ca. 45 m² für 2 Personen
- Wohn-&Schlafzimmer mit separatem Essbereich
- Zentralheizung, Sat-TV, Heimelektronik, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Ceranfeld, Wasserkocher, Kaffeemaschine und Toaster

Bei Buchungen ab sieben Nächten unter dem Stichwort „Volksdorfer Zeitung“ schenken wir Ihnen eine Nacht!

Mehr Infos unter: www.schippers-leefste.com

Inhaber & Kontakt: Philipp Neubert | E-Mail: info@schippers-leefste.com | Mobil: 0151 220 188 95

aurumundo Bietet mehr

Ankauf von
Alt- und Schmuckgold
Schmucksilber und Tafelsilber
Platin und Zahngold

Volksdorf, Weiße Rose 3
direkt neben der Bücherhalle
Telefon: 54 75 52 22

Mo.- Fr. 10.00 -13.30 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr
www.aurumundo.de

**JETZT
verkaufen
lohnt sich!**





Ewigkeit

Armin Metzger

Bildhauer, Maler, Zeichner - ein Künstler mit vielen Facetten

➔ Holz bearbeiten? Formen aus Stein herauschlagen? Figuren modellieren? Mit Acryl oder Öl auf Leinwand malen? Der Bildhauer und Maler Armin Metzger lässt sich nicht so leicht in eine Schublade stecken, probiert sich immer wieder neu aus. „Alles hat bei mir seine Zeit“, sagt er, „mal ist der Drang da, etwas auf die Leinwand zu bringen, mal muss ich mit beiden Händen formen. Ich sehe etwas vor meinem inneren Auge und will es am liebsten sofort umsetzen.“



auch mit den fein ausgearbeiteten Plastiken bestens umgehen.

Und woher kommen die vielen Ideen? „Meist aus ganz alltäglichen Situationen“, sagt der Künstler. Hier zuhause - oder unterwegs auf Reisen.

Er ist gefesselt vom Gesicht einer alten Frau, sieht eine Obstschale mit Quitten, ein verfallenes Haus oder eine Katze, die sich anschleicht. Auch Bücher

beeinflussen ihn, griechische Sagen zum Beispiel oder andere Maler; besonders faszinieren ihn die Symbolisten Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts sowie die Epoche des Jugendstils.

„Ich schaue meine vielen Skizzenbücher regelmäßig durch und lasse mich immer wieder aufs Neue durch sie inspirieren.“

Gerade war er in Rom, Florenz und Athen und hat Zeichnungen antiker Skulpturen mitgebracht; besonders Michelangelo hat ihn sehr beeindruckt. Das Skizzenbuch und eine Auswahl von Stiften sind immer dabei, egal ob auf der U-Bahnfahrt in die Stadt oder auf mehrwöchigen Fernreisen.

Armin Metzger ist Mitglied der Künstlervereinigung Kunstspuren und lebt und arbeitet in Volksdorf. Besuche in seinem Atelier können gern vereinbart werden. Der Künstler stellt regelmäßig aus, aktuell im Rahmen der Kulturmeile Volksdorf.

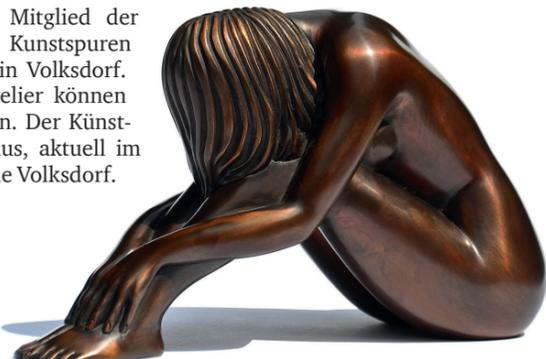
➔ www.arminmetzger.de
kunst@arminmetzger.de
 mobil: 0170 835 7644



Elbnixen



Löwe



Sitzende

DER NEUE KOLLEGE

Ein Schutzmann „zum Anfassen“

VON HARRY HALLER

➔ Seit Anfang August ist Thomas Krug (53) Stadtteilpolizist in Volksdorf. Zusammen mit seinem Kollegen Dietmar Koop ist er auf unseren Straßen präsent. Beide sorgen für eine gute Ordnung in Volksdorf. Dietmar Koop betreut seit vier Jahren das Gebiet Volksdorf-Zentrum, das heißt, vom Ortskern bis zum Buchenkamp. Thomas Krug begegnen wir im sich anschließenden Raum vom Buchenkamp über den Lottbeker Platz und vom Timmermoor bis zum Waldweg.

Beide Kollegen kennen sich seit dreissig Jahren. Sie tauschen sich aus, sind gut informiert und gern gesehen. Ihre Präsenz im Stadtteil signalisiert Sicherheit und Vertrauen. Häufig erleben wir sie im Gespräch mit Geschäftsleuten und Passanten, die um Rat bitten oder auf Besonderheiten aufmerksam machen. Tatsächlich lässt sich vieles einfach regeln, wenn man über die Dinge redet. Beiden liegt die Schulwegsicherung am Herzen. Sie pflegen enge Kontakte zu den Schulen, gehen in die Klassen. Sie suchen aber auch das Gespräch mit Senioren, denn gerade ältere Mitbürger fallen leichter auf Taschendiebe und Betrüger herein. Mal ist es der „Enkeltrick“, mal der angebliche „Kripo“-Beamte, dem die Senioren auf den Leim gehen. Deshalb immer



Die Stadtteilpolizisten Dietmar Koop (links) und Thomas Krug sind aus dem Straßenbild nicht wegzudenken. Im vertrauensvollen Gespräch mit Bürgern erfahren Sie viel und können helfen.

„Wenn Ihnen etwas merkwürdig erscheint, wenn Sie glauben, da stimmt etwas nicht, rufen Sie uns an, wählen Sie die Notfallnummer 110.“

wieder der Rat: „Wenn Ihnen etwas merkwürdig erscheint, wenn Sie glauben, da stimmt etwas nicht, rufen Sie uns an, wählen Sie die Notfallnummer 110. Nur mit Ihrer Hilfe können wir für Sicherheit sorgen.“

Unsere Stadtteilpolizisten erleben den Ort als eine alltäglich gut funktionierende, zusammenhaltende Gemeinschaft, mit einem äußerst geringen Konfliktpotential.



Einfach gut aussehen



Heike Schwarcke

Volksdorf • Weiße Rose
 Mo. - Fr. 9³⁰ - 18³⁰ Sa. 9³⁰ - 14³⁰
 Telefon 644 191 03



Der Kampf um St. Gabriel geht weiter

ST. GABRIEL

Konzerthalle, Kulturkirche, Kinderhospiz: Tragfähige Pläne gesucht

Moratorium verlängert – wie geht es weiter ?

➤ Im Oktober 2016 wurde der Beschluss, den Betrieb in St. Gabriel einzustellen, bis zum 31. Dezember 2017 ausgesetzt. Der „Förderverein St. Gabriel“ hatte zugesagt, die Finanzierung der Betriebskosten mit mindestens 20.000 Euro im Jahr 2017 zu unterstützen. Zugleich wurde der „Fachausschuss St. Gabriel“ gegründet, der über die Zukunft dieser Kirche am Sorenren, beraten sollte. Eine Gruppe von Architekturstudenten um Frau Prof. Zülch wurde Anfang des Jahres beauftragt, Ideen zu einer alternativen Nutzung von St. Gabriel unter dem Thema „Weiterbauen“ zu entwickeln. Die Hamburger Architektin und Dozentin an der Fachhochschule Hildesheim erarbeitete mit ihren Studenten Nutzungskonzepte, die im Frühsommer vorgelegt und im Fachausschuss ausführlich diskutiert wurden.

Vor vier Wochen, auf der gut besuchten Gemeindeversammlung am 6. Oktober, präsentier-

te Pastor Jasper Burmester diese studentischen Entwürfe:

1. Die Kirche als Konzerthalle und Theater, ein Anbau als Unterkunft für die Künstler. Hier stellt sich die Frage, ob die Idee zum Standort passt.
2. Die Kirche als Veranstaltungsort für Musiker- und Künstler-Workshops und Neubau von kleinen Häusern als Unterkunft.
3. Neubau für betreutes Wohnen, im Kontext der Gesamtgemeinde, beraten sollte.
4. Zwei verschiedenen Entwürfe für den Neubau eines Kolumbariums (überdachte Urnengrabstätte), die Kirche bleibt als Trauerhalle erhalten.
5. Kirche als Kulturkirche und Wohnbebauung auf dem hinteren Grundstück.
6. Neubau für ein Kinderhospiz, die Kirche wird für therapeutische und Gemeinschaftszwecke genutzt.
7. Pilgerhotel

Alle Entwürfe gehen davon aus, dass die Kirche umgenutzt wird und der Kirchengemeinde nicht

mehr für gemeindliche Arbeit zur Verfügung steht. Vom Fachausschuss weiterverfolgt wurde die Idee des Kinderhospizes, allerdings haben alle in Frage kommenden Träger, auf Anfrage, kein Interesse an einem Standort in Volksdorf geäußert. Auch die Einrichtung eines Kolumbariums erscheint realistisch, allerdings nicht außerhalb der Kirche, sondern im Gebäude, beginnend z.B. in der Kapelle, dann eine sukzessive Ausdehnung auf die gesamte Kirche, also eine allmähliche Umnutzung.

Rein kirchliche Nutzung oberste Priorität

A. Lauenstein betonte, dass die rein kirchliche Nutzung durch die Kirchengemeinde Volksdorf für den Fachausschuss oberste Priorität hat, sofern dies kostenneutral für den Haushalt der Kirchengemeinde möglich ist. Nach vorläufigen, ungeprüften Berechnungen scheint es möglich, durch die Bebauung des hinteren Grundstückes mit Wohnungen, die zum ortsüb-

lichen Tarif vermietet werden, so viel Erträge zu erzielen, dass der Gemeindehaushalt wesentlich entlastet wird und die Kirche St. Gabriel erhalten werden kann.

Familienkirche St. Gabriel, Symbolkirche Rockenhof

Der Fachausschuss hält es aus praktisch-theologischen Erwägungen für wünschenswert, beide Kirchen zu behalten, da der Rockenhof die typische „Symbolkirche“, St. Gabriel die typische „Familienkirche“ ist. (Typisierung von J. H. Claussen).

Der Fachausschuss empfiehlt dem Kirchengemeinderat daher folgende Arbeitsschritte:

1. Erstellen eines inhaltlich-praktischen Konzepts für die Gesamtgemeinde
2. Beauftragung eines aktuellen Gutachtens zum Sanierungsbedarf
3. Erstellen eines Sanierungskonzepts
4. Ideen für Fundraising

In einer sich anschließenden Aussprache berichtete die Syn-

odale M. Grambow von den Beratungen der Synode zur Zukunft der Kirche. Sie hob hervor, dass die aktuell steigenden Kirchensteuereinnahmen ausschließlich der guten Konjunktur zu verdanken sind und an den strukturellen Problemen der Kirche mit ihrem kontinuierlichen Mitgliederschwund nichts geändert haben. Außerdem wird es durch eine Pensionierungswelle in der Pastorenschaft bis zum Jahr 2030 ein Drittel weniger Pastoren geben als derzeit. 40% der Ruhegehälter muss jedoch aus den aktuellen Kirchensteuereinnahmen finanziert werden.

Vereinsvorstand will Verlängerung bis 2020

Der Vorsitzende des Fördervereins St. Gabriel, H.-J. Müller, informiert über Beschlüsse des Vereinsvorstandes:

1. Der Förderverein übernimmt die Hälfte der Kosten für die Moderation im Fachausschuss.
2. Das Moratorium zum Aussetzen des Beschlusses zur Schließung der Kirche soll bis 2020 verlängert werden. In dieser Zeit ist in genau definierten Arbeitsschritten ergebnisoffen zu prüfen, ob die Kirche St. Gabriel langfristig für die Gemeinde erhalten werden kann. Das Ergebnis muss in jedem Fall akzeptiert werden.
3. Falls das Moratorium verlängert wird, beteiligt sich der Förderverein weiterhin an den Kosten für den Unterhalt der Kirche St. Gabriel.

Eine Nachbarin vom Sorenren sprach sich ebenfalls für den Erhalt der Kirche aus, gern in Kombination mit familienfreundlichen Wohnungen.

Der Volksdorfer Architekt Dieter J. Glienke regte erneut an, eine Stiftung für St. Gabriel zu gründen, und riet, mit dem Bauamt über eine Ausweitung der bebaubaren Fläche zu verhandeln.

Wulf Denecke, bisher Mitglied im Fachausschuss, plädierte dafür, St. Gabriel zu erhalten, und verweist auf viele andere Projekte in Volksdorf, die mit Hilfe unserer Bürger umgesetzt werden konnten. Dazu bedürfe es aber der Einigkeit zwischen allen Beteiligten.

Auch Helga Mohr wies darauf hin, dass sich in der Kirchengemeinde Volksdorf schon öfter Dinge entgegen den Prognosen und Planungen entwickelt haben, und macht Mut, sich weiter für St. Gabriel einzusetzen.

Anträge der Gemeindeversammlung

Es wurden auf der Gemeindeversammlung zwei Anträge gestellt:

1. Der Kirchengemeinderat möge frühere Beschlüsse, die zu einer Schließung von St. Gabriel führen könnten, bis mindestens zum 31.12.2020 aussetzen. Es sollen in der Kirche St. Gabriel weiterhin Gottesdienste gefeiert und die Angebote in der Kirche St. Gabriel aufrechterhalten werden.
2. Der Kirchengemeinderat möge in Anbetracht des bevorstehenden 50. Gedenktages der Kirchweihe unserer Kirche St. Gabriel am 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt) einen Festausschuss einrichten, dessen Aufgabe es insbesondere sein wird, Vorschläge für die Gestaltung des Jubiläums zu erarbeiten und den Ablauf des Festes zu organisieren.“ Beide Anträge werden mit großer Mehrheit angenommen.

Endgültige Schließung noch immer nicht vom Tisch

Mittlerweile steht fest, dass das Moratorium nicht bis Ende 2020 verlängert wird sondern eine neue Frist bis Ende Juni 2018 bestimmt wurde. Bis dahin müssen umsetzbare Lösungen erarbeitet werden, denn eine endgültige Schließung und ein möglicher Abriss sind immer noch nicht vom Tisch.



Timo Rinke an der Mühleisen-Organ am Rockenhof

ROCKENHOF

Orgelkonzert für vier Jubilare

➤ Am Sonntag, den 5. November, gibt Timo Rinke ein Konzert an der Mühleisen-Organ der evangelischen Kirche am Rockenhof in Hamburg Volksdorf. Auf dem Programm stehen Werke von vier Komponisten, die in diesem Jahr 2017 besonders bedacht werden können.

Nils Wilhelm Gade war ein dänischer Komponist und Dirigent. Er wurde vor genau 200 Jahren, also 1817, geboren. Seine „Drei Tonstücke“ op. 22 für Orgel gelten als sein bekanntestes Werk.

Mit „Apparation de église éternelle“ erklingt ein frühes Werk des französischen Organisten und Komponisten Olivier Messiaen, der im Jahr 1992,

also vor 25 Jahren, in Clichy, Frankreich, starb.

Der Niederländer Albert de Klerk hätte in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert. Er ist im Programm mit seinem Präludium und Fuge c-Moll vertreten.

Der ehemalige Hamburger Musikdirektor Georg Philipp Telemann starb 1767, also vor 250 Jahren, und wird mit verschiedenen Choralbearbeitungen zu hören sein.

➤ Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 8,- Euro, erm. 5,- Euro. Ab 17.30 Uhr gibt Timo Rinke auf der Orgel eine kurze Einführung in das Programm und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

malschule Volksdorf

- Malkurse für Kinder, Jugendl. + Erwachsene
- Gutscheine für Malkurse

Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

Wir machen manches anders und vieles besser.

Ihr Partner für **Vermietungen, Verkäufe und Verwaltung** – gerne auch für kleinere Objekte.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de



Das Museumsdorf
in der gemütlichen Zeit

Süßes Advent

Am ersten Adventwochenende duftet und glitzert das Museumsdorf

➤ Nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr so großen Zuspruch bei den Besuchern gefunden hat, wird es auch in diesem Jahr eine zweitägige Adventveranstaltung unter dem Motto „Süßes Advent“ geben. Wieder mit zwei unterschiedlichen Öffnungszeiten.

Im Vordergrund des „süßen Adventesmarktes“ stehen natürlich verschiedenste leckere Verführungen. Schon am Eingang duftet es nach Liebesäpfeln, Maronen, Zimtwecken, Glühwein und gebrannten Mandeln. Hier werden Freunde traditioneller Süßigkeiten wie Honigkuchen oder Spekulatius ebenso fündig wie Liebha-

ber von Maronen. Interessierte können sich die Herstellung von Schokolade und Marzipan zeigen lassen.

Los geht es am **Sonntag, den 2. Dezember, von 15 bis 19 Uhr mit einem historischen Weihnachtsmarkt**. Viele Stände und Buden bieten weihnachtliche und handgearbeitete Produkte aus dem Museumsdorf an. Für Kinder gibt es Spiele, das Karussell lädt zum Mitfahren ein. Mit einsetzender Dämmerung sorgen dutzende von Laternen an den Wegen für eine ganz besondere Atmosphäre. Gegen 15:30 Uhr findet die Krippeneinweihung statt. Bei der beliebten Tier-

weihnacht bekommen dann alle Tiere eine extra Ration Futter und es gibt Informationen zu den im Museumsdorf lebenden Nutztierarten. Ein besonderes Erlebnis ist es für die Kinder, wenn im Stall bei den Tieren weihnachtliche Geschichten vorgelesen werden.

Alle, die am Sonntag keine Gelegenheit hatten im Museumsdorf vorbei zu schauen, oder denen es so gut gefallen hat, dass sie gern noch einmal dieses einmalige Ambiente von Weihnachtsmarkt, Bauernhäusern und heimeligen Lichterglanz bei einsetzender Dämmerung genießen möchten, haben am **Sonntag, den 3. Dezem-**

➤ **Sonntag, 3. Dezember** von 15 bis 19 Uhr und am **Sonntag, 3. Dezember** von 14 bis 18 Uhr. Eintritt: Familien 9,50 Euro, Erwachsene 5 Euro, Schulkinder 1 Euro. Mitglieder haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

Historischer Rundgang durch Volksdorf

➤ Der Rundgang beginnt im alten Zentrum des Dorfes Volksdorf, hier standen sieben der zwölf Bauernhöfe in Volksdorf. In den Wiesenhöfen, der Eulenkugstraße und dem Mellenbergweg entstanden die ersten Ladengeschäfte. Heinrich von Ohlendorff kaufte Volksdorfer Bauernhöfe und richtete seinen Gutsbetrieb mitten im Dorf ein. Sein Sohn ließ das Elternhaus abreißen und errichtete die Ohlendorff-Villa. Einer der letzten aktiven Bauern in Volksdorf siedelt aus dem Dorf zum Buchenkamp. An Stelle des Ferck-Hofs und des ebenfalls zur Fa-

mile Ferck gehörenden Hotel Stadt Hamburg entstand das Einkaufszentrum Weiße Rose. Die Claus-Ferck-Straße hatte den Handel mit der Eröffnung der Walddorfer Bahn in Richtung Bahnhof gezogen. Neben dem Bahnhof, vor der Rockenhof-Kirche war bis 1931 die Gemeindeschule. Hier sind noch die Reste der Heidberge zu sehen, die sich über das Bahngelände und den Markt bis zu den Teichwiesen hinzogen. Die Heidberge der Marktfläche wurden für den Bau der Kleinbahn eingeebnet. Hier war der Bahnhof und Güterbahnhof der

Kleinbahn. Der Wanderweg an der Hochbahn war die Trasse der Kleinbahn. Die Straße Kattjahren war der nördliche Dorfrand. Hier standen, wie an allen Volksdorfer Dorfrändern die Arbeiterkaten, von denen hier noch eine existiert. Auf dem Weg zur Räucherkatte, die die Altenteilerkatte zum Spiekerhaus war, kommt man an der Stelle vorbei, an der August Wurr seine aus der Volksdorfer Schmiede hervorgegangene Maschinenfabrik hatte. Hier wurde der Volksdorfer Wurr-Trecker gebaut. Gegenüber der Räucherkatte steht die Hufe B,

Tauchen Sie ein in eine ruhige Vorweihnachtszeit abseits der allgemeinen Hektik.

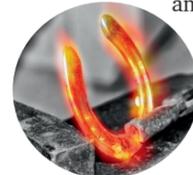
ber von 14 bis 18 Uhr dazu die Möglichkeit. Auch an diesem Tag darf die Tierweihnacht nicht fehlen und es werden natürlich auch wieder Geschichten im Stall vorgelesen.

An beiden Tagen gibt es viele Kinderspiele, Bastelarbeiten, Lagerfeuer mit Stockbrot, ein warmes Zelt mit Fliederbeerpunsch und vieles mehr. Natürlich ist auch Emmis Krämerladen an beiden Tagen geöffnet. Hier wird schon viel für die bevorstehende dunkle Jahreszeit angeboten. Vielleicht findet man auch schon das eine oder andere Geschenk für Heiligabend. Die Besucher können sich auch schon einmal Ihren Weihnachtsbaum aussuchen. Kutschfahrten und weihnachtliche Musik runden das Programm ab. Das ländliche Ambiente der alten Bauernhäuser und die liebevoll geschmückten Stände sorgen für eine unvergleichliche Stimmung bei unserem historischen Weihnachtsmarkt. Stärken und aufwärmen kann man sich bei selbst gebackenem Kuchen in der Kaffeestube im Wagnerhof oder mit heißem Punsch, mit und ohne Schuss, an der Schänke.

SCHMIEDEKURS FÜR PAARE

Wo die Funken sprühen ...

➤ Wer schon immer mal mit eigener Muskelkraft Eisen schmieden wollte, hat jetzt im Museumsdorf Volksdorf wieder die Gelegenheit dazu. Der nächste „Schmiedekurs“ findet am 18. November von 10 bis 16 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 125 Euro pro Paar. Darin enthalten sind das Material, ein Imbiss und Getränke.



Als Vater-und-Sohn-Gespann ist man genauso willkommen wie als Mutter und Tochter oder Großvater und Enkel. In dem Kurs lernen Sie das Schmiedefeuer zu entfachen, das Eisen dann zu erwärmen und schließlich am Amboss zu formen. Ihr Wissen können Sie später beim selbstständigen Schmieden von verschiedenen Gegenständen anwenden. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 12 Jahre. Das sollten Sie mitbringen:

- festes Schuhwerk, möglichst Leder-, Arbeits-, oder Wanderschuhe. Turnschuhe oder ähn-

liches sind nicht geeignet.

- Baumwollkleidung - Achtung: keine Fleece-, Mikrofaser- oder andere Kunstfaserbekleidung, da diese leicht brennbar ist, bzw. bei Funkenflug schmilzt.
- Wenn vorhanden auch noch Arbeits-/Lederhandschuhe.
- keine offenen langen Haare, bitte Zopf oder Mütze tragen.
- evtl. einen Gehörschutz.
- Gute Laune und Spaß daran ein altes Handwerk zu erlernen bzw. auszuüben.

➤ Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 603 90 98

WAGNERHOF

Axel Zwingenberger: Fast ein „Hauskonzert“

➤ Sonst füllt er mühelos Konzertsäle in der ganzen Welt. Diesmal nur den kleinen Wagnerhof im Museumsdorf. Am Sonntag, den 26. November um 18:00 Uhr kommt Axel Zwingenberger in seine alte Heimat nach Volksdorf. Bei der Größe des Saals kann man fast schon von einem Hauskonzert sprechen. Umso intensiver ist das Hörerlebnis, denn er stellt sich dem Publikum pur und unverstärkt.

Axel Zwingenberger hat die Musik seiner amerikanischen

Idole aus den frühen Tagen in sich aufgesogen und zu seinem eigenen Ausdruck gemacht, dass er selbst zum Vorbild ganzer Pianistengenerationen wurde. 2013 feierte er sein 40jähriges Bühnenjubiläum in Sachen Blues und Boogie Woogie.



Piano! Er ist ein Garant für großartigen rollenden Boogie Woogie, ebenso wie einfühlsamen, berührenden Blues: Sein kraftvoller, zugleich gefühlvoll sanfter Anschlag begeistert Klavierliebhaber weltweit. Man schätzt die konsequente Musikalität, scheinbar unbrennbare Improvisationslaune und Spielfreude. Kein Abend gleicht dem anderen, jeder ist ein Erlebnis! Und dieser wird es ganz sicher auch sein.

➤ Eintritt: Vorverkauf 24,00 Euro, Abendkasse 26,00 Euro.

Museumsdorf Volksdorf

Nulltarif

Als Mitglied im Verein "De Spieker" unterstützen Sie nicht nur den Erhalt des Museumsdorfs Volksdorf, sondern haben auch zu Fest- und Gewerketagen freien Eintritt.

Weitere Infos: www.museumsdorf-volksdorf.de

Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16



Multimediale Installation Grámma-phôn vor der Koralle

Kulturmeile Volksdorf 2017 3. bis 12. November

DAS Kulturelebnis im Dorf

Eine Woche mit Film, Musik, Kunsthandwerk und jeder Menge Ausstellungen

VON DIETRICH RAECK

➤ Am 3. November beginnt die 8. Kulturmeile Volksdorf um 17:15 Uhr mit dem Film „Mali Blues“. Er behandelt die Leidenschaft für die Musik, die den Menschen Kraft und Hoffnung gibt, die Gewalt in ihrer westafrikanischen Heimat zu überwinden.

Als Einstimmung spielt der Musiker Alhousseini Anivolla Sahara-Blues aus Niger gegen 16:45 Uhr vor dem Bürgerhaus KORALLE. Dort eröffnen Tina Bremer und Leyla Gersbach die KULTURMEILE mit einer Objekt- und Lichtkunst, die sie Grámma-phôn (geschriebe-

ne Stimme) nennen. Es „imaginiert assoziativ ein Sprachrohr, eine Art Trichter wie bei alten Grammophonen“, das die „Dorfnachrichten“ verkündet. Wer die übergroße Installation aus Holzplatten hier verpasst, kann sie ab 4.11. bis zum folgenden Wochenende vor der Ohlendorffschen Villa erleben.

Vom 4. - 12. November läuft bei media@home Badje-Ott im Schaufenster, Weiße Rose 17, ein Video vom Aufbau der Installation, die in Kooperation mit „Die KORALLE-Stadtteilkultur in Volksdorf e.V.“ und „Stiftung Ohlendorffsche Villa“ entstand. Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt eine Anima-

tion der Installation Grámma-phôn. Um 20 Uhr beginnt im Club RIFF das Live-Konzert von „Alhousseini Anivolla & friends“ (www.vbf-hh.de). Karten gibt es im Vorverkauf in der Alten Apotheke, Im Alten Dorfe 38, im KORALLE Bar&Bistro sowie bei Volker Bredow (bluesbargement@gmx.de).

Die Kulturmeile ist wieder ein Erlebnis. Sie lädt zum Bummeln ein, gibt Raum um Kultur zu genießen und sich inspirieren zu lassen. Und so haben Vereine, Geschäftsleute, „Dokumentation“ mit dem KORALLE-Kino als Partner (Betreiber Hans-Peter Jansen), wieder ein buntes, vielfältiges Programm

zusammengestellt. Es werden alle Generationen und Geschmäcker bedacht. Erfreulich ist, dass weiterhin der Verein „Die KORALLE – Stadtteilkultur in Volksdorf e.V.“, der „Verein Schulkate Volksdorf e.V.“, das „Museumsdorf DeSpieker“, der „Kulturkreis Walddorfer e.V.“, die „Ohlendorffsche Stiftung“, der „Geschichtsraum Volksdorf“, die „Seniorentagesstätte“, nun als „DRK Treffpunkt Volksdorf“ und auch die Jazz Combo des WDG teilnehmen. Als neue Partner beteiligen sich die Bücherhalle Volksdorf und die „Musik in den Häusern der Stadt“.

Schwerpunkt sind, wie jedes

Jahr, die drei Kunsthandwerkermärkte im Museumsdorf, in der KunstKate und in der Schulkate. Sie allein sind schon ein Anlass, bei herbstlicher Stimmung das gemütliche Zuhause zu verlassen. Doch das umfangreiche Programm lockt sicherlich zusätzlich die Volksdorfer und Gäste aus dem „Umland“ ins Dorf. Und zum Glück wieder dabei: die Jazz Combo Walddorfer Gymnasium spielt am So. 5. 11. 12 Uhr vor der Volksdorfer Schulkate, Im Alten Dorfe 60 neben dem Museumsdorf.

Kunsthandwerkermärkte

Spiekermarkt

Kunst und Kultur im Wagnerhof, Museumsdorf Volksdorf Im Alten Dorfe 44 – 46. Sa. 4. bis So. 12. Nov. 11 - 18 Uhr, Montag 6.11. geschlossen, Eintritt 1€, Kinder frei

➤ Seit 38 Jahren präsentieren Künstler und Kunsthandwerker Anfang November ihre neuesten und schönsten Werke im Museumsdorf. Holzobjekte, Kleidung, Papierarbeiten, Gewebtes, Gestricktes, Glas, Keramik, Goldschmiedearbeiten, Textiles, Taschen, Perlenschmuck, Naturseifen, Kerzen und Windlichter, Wein aus ökologischem Anbau, sowie eine kleine Ausstellung zur Erinnerung an die Keramikerin Monika Maetzel zu ihrem 100. Geburtstag. Das kleine Café lädt zum Verweilen ein.

dieKate

Kunsthandwerk in Haus&Hof der Ferck'schen Kate, Eulenkrugestraße 60-64. Sa. 4. u. So. 5. Nov. 11 - 18 Uhr Eintritt frei

➤ Der traditionelle Markt für Kunst und Handwerk besteht seit 1998, ca. 30 Aussteller sind mit ihren Gewerken vertreten. Dazu informiert der Markt der Möglichkeiten über Projekte. Lu-kullische Leckereien garantieren Genuss pur.

Der KatenLaden hat geöffnet: Di.-Fr. 11-18 Uhr, Sa. 14-18 Uhr, in der Adventszeit erweiterte Öffnungszeiten

Volksdorfer Schulkate

Der kleine, feine KunstHandwerkerMarkt, Im Alten Dorfe 60 neben dem Museumsdorf. Sa. 4. u. So. 5. Nov. 11 - 18 Uhr Eintritt frei

➤ Kunsthandwerker zeigen vielfältigen Schmuck, Schmuck

von Hand, Unikate aus geschmiedetem Sterling Silber, Edelsteinen und Gravuren. Ohrringe, Halsketten, Armbänder, Broschen. Metallobjekte und Gebrauchsgegenstände, Heimtextilien und Schals aus der Handweberei, Schneidebretter und Schönes aus besonderen Hölzern, Metallen, Nüssen und Bernstein. Bretter zum Frühstück, Schneiden, Dekorieren, dick oder dünn, bunt oder uni.

➤ So. 5. Nov. 12:00 Uhr spielt die Jazz Combo des WDG vor der Volksdorfer Schulkate von 1752.

Museumsdorf Volksdorf

Emmis Krämerladen - historische Gemischtwarenhandlung in der Schmiede, Im Alten Dorfe 46 – 48. Sa. 4. u. So. 5. Nov. 11 - 18 Uhr sonst Di.-Do.-Sa. 14 – 17 Uhr

➤ In nostalgischer Atmosphäre gibt es Spielsachen, Bücher, Bonsche, Gemüse, einiges für Haus und Hof, Kaffee und - ein Krämerladen wie im Bilderbuch!

Schaufenster-Galerie der Kunstspuren Volksdorf

„KulturKreis Walddorfer e.V.“ Projektgruppe „Kunstspuren Volksdorf“. Ausstellungsdauer: Fr. 3. Nov. bis mindestens So. 12. November.

➤ Stanislava Maryskova (Rauchbrand Skulpturen) stellt aus bei Pelerina „Ehrliche Kleider“, Groten Hoff 18.

Tobias Heese (Keramik) stellt aus bei Juwelier Werning, Weiße Rose.

Barabara Leuzinger-Ebeling (Malerei) stellt aus bei Frische-markt Simon, Weiße Rose.

Karsten Grote (Malerei) stellt aus bei Badje-Ott, Weiße Rose.

Marianne Marbach (Malerei) stellt aus bei MattisMännerMode, Weiße Rose.

Marianna Grote (Malerei) stellt aus bei Springer-Bio-Backwerk, Claus-Ferck-Str. 3.

Jürgen Golla (Drechselarbeiten) stellt aus bei Rustikal&Schön, Claus-Ferck-Str. 3a.

Armin Metzger (Bildhauerei) stellt aus bei Fielmann, Weiße Rose.

Nina Bhatti (Kartonagen) stellt aus bei Buchhandlung Ida v. Behr, Im Alten Dorfe 31.

Ulrike Taillebois (Malerei) stellt aus bei Alte Apotheke, Im Alten Dorfe 38.

DRK Treffpunkt Volksdorf

(über Kundenzentrum/Polizei, Farmsener Landstr. 202)

Die Malschüler von Mareile Stancke zeigen ihre Arbeiten. Sa. 11. Nov. um 18:00 Uhr Vernissage mit Jazzmusik live, gratis So. 12. Nov. 11 - 18 Uhr, gratis, kleiner Sektempfang zum Ausklang um 16:00 Uhr.

Veranstaltungen

Mo. 6. Nov. 19:30 Uhr, Buchvorstellungen „Neuheiten des Bücherherbstes 2017“. Buchhandlung Ida von Behr,

Im Alten Dorfe 31

Do. 9. Nov. 19:15 Uhr, Neue Bücher aus verschiedenen Genres, Thalia Buchhandlung, Weiße Rose 8.

Fr. 10. Nov. 11:00 - 16:00 Uhr, Frische Vitamine & noch viel Mehr, Verkostung Zitrusfrüchte, FrischeMarkt Simon, Weiße Rose 1.

Fr. 10. Nov. 19:30 Uhr, Jazzduo



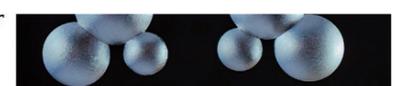
Die Jazz-Combo des WDG spielt auf.



Volksdorfer Schulkate
Im Alten Dorfe 60, Hamburg-Volksdorf
KunstHandwerk 2017

Samstag + Sonntag
4. + 5. November 11-18 Uhr

W. Volger-Strassburger
Schmuckgestaltung



Beate Ebus
Handweberei



Babette Fischer
Metallobjekte + Schmuck



Erik Walther
Schneidebretter



Hennig Seibt
Naturschmuck



Regina Lindena
Schmuck



Partner der Kulturmeile-Volksdorf

Gestaltung: Strassburger Illustration, Hamburg 2017, www.strassburger-illustration.de

Ladybird - Musik in den Häusern der Stadt - Volksdorfer Schulkate, Im Alten Dorfe 60 neben dem Museumsdorf - nur Vorverkauf bei festival@kunstsalon.de

Sa. 11. Nov. 11:00 Uhr, **Fahrradrundfahrt** mit Geschichtsraum Walddörfer. „Wie lebten Kinder und Jugendliche in Volksdorf 1933-1945?“ Dr. Eva Lindemann und das Ehepaar Klaus und Ursula Pietsch führen per Fahrrad zu verschiedenen Stationen im Stadtteil und berichten dort, wie unterschiedlich der Alltag vor 80 Jahren für Volksdorfer Kinder aussah, je nachdem ob sie beschützt oder bedroht aufwuchs. Dauer ca. 90 Minuten, gratis. Treffpunkt: Eingang Ohlendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28.

Sa. 11. Nov. 15:00 - 18:00 Uhr, **Eine Zukunft für das Künstlerhaus Maetzel!** Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e. V. stellt sich vor und lädt herzlich ein zu Vortrag, Gespräch und Maetzel-Café. Eintritt frei. Volksdorfer Schulkate, Im Alten Dorfe 60 neben dem Museumsdorf.

Sa. 11. Nov. 14:30 - 15:30 Uhr, **Eine Stunde voller Genuss und Zitrus-Wissen.** Vortrag der Referentin Dr. Kerstin Filipzik. Teilnahme gratis - Anmeldungen erbeten im FrischeMarkt Simon, Weiße Rose 1.

So. 12. Nov. 14:00 Uhr, **„Historisches Volksdorf“.** Rundgang mit Dr. Joachim Pohlmann. Der Rundgang erläutert das alte Dorf des modernen Stadtteils Volksdorf, Dauer ca. 90 Minuten, Teilnahme gratis. Treffpunkt: Eingang Museumsdorf, Im Alten Dorfe 46 - 48.

So. 12. Nov. ca. 15:30 Uhr, **„Wiederaufbau der Schulkate 1989/90“** VIDEO, Dauer 21 Minuten



ten. „Die Kleinbahn Altrahlstedt-Volksdorf-Wohldorf 1904-1961“ Dauer ca. 12 Minuten. Volksdorfer Schulkate, Im Alten Dorfe 60 neben dem Museumsdorf.

Kinderprogramm

Sa. 11. Nov. 11:00 - 12:00 Uhr, **Experimentierstunde 1** für Kinder, Thema Zitrusfrüchte.

Sa. 11. Nov. 12:30 - 13:30 Uhr, **Experimentierstunde 2** für Kinder, Thema Zitrusfrüchte. Altersgruppe ab 6 - 12 Jahre / Teilnahme gratis - Anmeldungen erbeten im FrischeMarkt Simon, Weiße Rose 1.

Sa. 18. Nov. Beginn 15:30 Uhr, Eintritt frei - „**Mach die Fliege, Biene**“ Lesung mit Kai Pannen Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 31.

Dokufilmfestival

Das Koralle-Kino präsentiert im Bürgerhaus Koralle, Kattjah-

ren 1, das 3. VOLKSDORFER Dokufilmfestival. Ausgerichtet von Siegfried Stockhecke, Agenda 21/2030-Büro Volksdorf/WALDGEIST. Eintritt jeweils 9,- Euro / ermäßigt 8,- €

Fr. 3. Nov. 17:15, **„MALI BLUES“** Dokumentarfilm im Koralle-Kino mit multimedialer Installation Gramma-phön von Tina Bremer und Leyla Gersbach vor dem Bürgerhaus anschließend Live-Konzert im Club-RIFF.

Fr. 3. Nov. 20:00, **„Alhousseini Anivolla & Friends“** Tuareg Live-Konzert (Sahara-Blues aus Niger) im Club-RIFF Eintritt 12,- € - Kombi-Tickets Film+Konzert vergünstigt.

Di. 7. Nov. 20:00, **Mobilfunk und Strahlenbelastung**, Dokumentarfilm zum Thema mit Einführung und anschließender Diskussion.

Do. 9. Nov. 20:00, **Human. Die Menschheit** von Yann Arthus-Bertrand. Was macht uns zu Menschen? Ein Spektrum an bewegenden Geschichten konfrontiert uns mit der Essenz unserer Menschlichkeit

Fr. 10. Nov. 20:00, **„Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft“.** Wir haben nur eine Erde! Al Gore öffnet uns im TEIL 2 erneut die Augen.

Sa. 11. Nov. 15:00, **„Wolfsblut“** Eine Freundschaft zwischen Mensch und Wolf. Ein Film für

die ganze Familie über das Verhältnis von Mensch und Tier.

So. 12. Nov. 15:00, **„Wolfsbrüder“** Ein Junge unter Wölfen. Ein weiterer Film für die ganze Familie zum Mensch-Tier-Verhältnis.

9. Internationales Volksdorfer Blues Festival

Ausgerichtet von Volker Bredow „KulturKreis Walddörfer e.V.“ Projektgruppe „Volksdorfer Blues Festival“

Fr. 3. Nov. im Bürgerhaus Koralle, Kattjahren 1. Beginn 17:15 Uhr KORALLE-Kino: Dokumentarfilm **„Mali Blues“** Eintritt 9,- €/ermäßigt 8,- €.

Beginn 20:00 Uhr Club RIFF: Tuareg Live-Konzert **„Alhousseini Anivolla & Friends“** (Sahara-Blues aus Niger) Eintritt 12,- € - Kombi-Tickets Film+Konzert vergünstigt mit multimedialer Installation Gramma-phön von Tina Bremer und Leyla Gersbach vor dem Bürgerhaus.

Fr. 10. Nov. im Club RIFF, Kattjahren 1, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr: **The Swamp Ash Dukes / Till Seidel Band.**

Sa. 11. Nov. Im Club RIFF, Kattjahren 1, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr: **Doug MacLeod / Dr. Will and the Wizards / Gold!**

➤ Karten: Fr. Vvk14 / Ak17€ - Sa. VVK21/ Ak 25 - Kombi-Ticket-Fr./ Sa. VVK 31€. VVK: Alte Apotheke, Koralle Bar&Bistro, bluesbargedventix@gmx.de

Objekt- und Lichtkunst mobile_multimediale_Installation Gramma-phön. Fr. 3. Nov. ab ca. 16:30 Uhr am Bürgerhaus Koralle, Kattjahren 1.

Sa. 4. Nov. - So. 12. Nov. vor Ohlendorff'scher Villa, Im Alten Dorfe 28. 4. - 12. Nov. Video vom Aufbau zeigt media@home Badje-Ott

➤ Für ihr Programm sind die Veranstalter verantwortlich. Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten.



Kunstmeile @Matti's

➤ Am 1. April eröffnete Heike Schwarcke mit „Matti's MännerMode“ ihr eigenes Geschäft in der Weißen Rose. Eine richtige Entscheidung, wie sich zeigte, denn der Laden läuft. Neu- und Stammkunden kaufen hier gern ein. Als Dietrich Raeck vom

„Verein Schulkate Volksdorf“ sie auf die „Kulturmeile“ ansprach, da war sie sofort Feuer und Flamme. Vom 3. bis zum 12. November stellt sie in ihrem Schaufenster ein Bild von Marianne Marbach aus. Heike Schwarcke: „Ich freue mich, wenn Menschen für einen

Moment die alltäglichen hektik vergessen, kurz verweilen und sich auf das Gemälde einlassen. Übrigens, haben Sie bitte keine Scheu. Kommen Sie gern herein zum Klönen und Stöbern. Sie sind herzlich eingeladen auf einen Kaffee oder ein Gläschen Sekt“.



Das „Kunstmeilen-Bild“ von Marianne Marbach im Fenster von Matti's Männermode.

3. Filmfront Festival Volksdorf 2017

IM KORALLE-KINO

Kulturmeile Volksdorf vom 3. bis 12. November

Fr 3.11.

17:15 Uhr

Mali Blues

Geschichten von vier Musikern, die Hass, Mißtrauen und Gewalt in ihrem Land und eine radikale Auslegung des Islam nicht akzeptieren

Ein Film von Lutz Gregor, 2016 D



Fr 3.11.

20 Uhr

Alhousseini Anivolla & Friends Tuareg Live-Konzert

Akustischer WüstenBlues mit hypnotisierenden Zwei-Akkord-Rhythmen

im Club Riff – in Kooperation mit Volker Bredow („Volksdorfer Blues-Festival“)

Günstige Kombi-tickets für Film und Konzert!

Di 7.11.

20 Uhr

Thank You for Calling

Dokumentarfilm zu Mobilfunk und Strahlenbelastung mit Einführung und anschließender Diskussion

Ein Film von Klaus Scheidsteger, 2016 D/Ö

Do 9.11.

20 Uhr

Human - Du und die anderen 7 Milliarden Menschen

Eine weltweite Reise zu den „Einfachen Menschen“ und ihren Herzen

Ein Film von Yann Arthus-Bertrand, 2016

Fr 10.11.

20 Uhr

Immer noch eine unbequeme Wahrheit – die Zeit läuft

Ein Film von Bonni Cohen, Jon Shenk, 2017 USA

Elf Jahre nach „Eine unbequeme Wahrheit“ bereist Al Gore die Welt, um zu dokumentieren, was sich seitdem verändert hat – im Guten wie im Schlechten

Sa 11.11.

15 Uhr für Alle

Wolfsblut

Auf der Suche nach seinem Vater begegnet Jack in den eisigen Tiefen Alaskas „Wolfsblut“

Ungemein spannender Film nach dem Roman Jack Londons über die Freundschaft eines Mannes mit einem Wolf

So 12.11.

15 Uhr für Alle

Wolfsbrüder

Ein Junge unter Wölfen

Eine wahre Geschichte

Wolfsbrüder ist vor allen Dingen eine märchenhafte abenteuerliche Geschichte

Ein Film von Gerado Olivares

Filme für die ERDE: dokufilmfront / Filmfront / Filmfront in Concert



Veranstaltung: WALDGEIST Agenda 21 - Büro Volksdorf, Siegfried Stockhecke Postfach 670502, 22345 Hamburg, Tel: 60911764

Unsere Testtage: 20. bis 25. November

Schule ohne Lesen und Schreiben? Undenkbar! Das LOS entlastet Familien

Ein Kind, das Schwierigkeiten hat, sicher Lesen und Schreiben zu lernen, wird auch in anderen Fächern viel weniger erreichen. Aber was tun, wenn es ausgerechnet hier schiefläuft? Ein Anruf im LOS genügt. Sie vereinbaren mit der Institutsleitung einen kostenfreien Test- und Beratungstermin und können sich für eine wirksame Förderung Ihres Kindes entscheiden.

Maren Brennecke
64 20 88 09
loshamburg.de/volksdorf.html



Das Wetter war ein wenig diesig, doch alle genossen die beeindruckende Aussicht über den Hafen

SENATOR-NEUMANN-HEIM

Gemeinsam hoch über dem Hafen

Ein spannender Ausflug

VON DR. ANDREAS BORKAMP

Der „Verein der Freunde und Förderer des Senator-Neumann-Heimes“ hatte sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Am 5. und 10. Oktober lud er - an insgesamt vier Terminen - zu einem Ausflug in die Elbphilharmonie ein. Mit Führung durch das Haus für die schwerbehinderten Bewohner des SNH.

Auch für die Elbphilharmonie stellte eine so große geschlossene Gruppe von Menschen mit Rollstühlen eine Premiere dar, erst seit September gibt es die Möglichkeit „barrierefreier“ Führungen. In der hochmodernen Elbphilharmonie konnte man, wie so oft, feststellen, dass wir auf dem Weg zur Inklusion behinderter Menschen noch einen weiten Weg vor uns haben – Betriebsplaner und Architekten insbesondere. Doch dank vieler emsiger Helfer des Vereins und toller Unterstützung der Mitarbeiter des SNH gelangen vier ausgesprochen schöne Besichtigungstouren.

Insgesamt 60 Bewohner, Angehörige, Freunde und Betreuer nahmen teil. Durch die persönliche Führung erfuhr man Interessantes zur Geschichte des Hauses und ihrem Innenleben. Die Baumaterialien sind ja

sehr edel und alles lädt zum Anfassen ein. Das tun viele Besucher, und auch der ein oder andere aus dem SNH strich über die speziell lackierten Wände, die Geländer der schönen Treppenhäuser oder auch die herrlich duftenden Holzfußböden.

Nach Hafenaussicht von der offenen Plaza in alle Himmelsrichtungen, mit viel Wind um die Nase, fanden dann alle den Blick vom 13. oder 15. Stock beeindruckend durch die gebogenen Scheiben, jede speziell angefertigt und 5 cm dick.

Höhepunkt war natürlich die Besichtigung des großen Saals. 2100 Plätze soll es dort geben, aber so wirkt es nicht. Egal wo

man sich befindet, man ist immer ganz nah an der Bühne.

Nach der Führung lud der Förderverein alle Teilnehmer in das Störtebeker-Restaurant zu Kaffee und Kuchen oder Brötchen ein. Auch das war sehr gemütlich, die Tische waren vom Personal extra am Fenster hergerichtet und so konnte sich jeder noch einmal stärken, bis es wieder nach Hause ging.

Insgesamt ein gelungenes Erlebnis für viele Bewohner, und für alle Beteiligten auch eine logistische Herausforderung. Man darf gespannt sein, was sich der Freundeskreis als nächstes ausdenken wird. Für Spender und Förderer, aber auch ehrenamtliche Begleitungen besteht immer Bedarf!

Kontakt über den Vorstand des Vereins: Dr.A.Borkamp, www.freundesnh.de, Tel. 60 41 50.

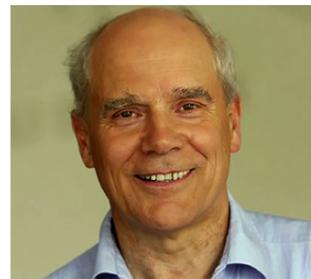
FOTOS: PUMP/BORKAMP



Ein tolles Gefühl, mitten im Konzertsaal zu sein. Man konnte sich gut vorstellen, wie es wohl sein wird, wenn alle Plätze besetzt sind.

Volksdorf offline im November

Immer montags (aber nicht jeden Montag) von 18.30 - 20 Uhr erwartet Sie in der Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa ein interessantes Thema und ein Gespräch mit interessierten Menschen, die über den Tellerand ihrer Familie, ihrer Nachbarschaft oder ihres Vereins, ihres Freundeskreises oder ihrer Firma hinausblicken wollen und zwar „offline“. Themen aus der Welt, der Weltstadt und den (weltoffenen) Walddörfern, aus Politik und Gesellschaft, aus Kunst, Literatur, Theater und Musik geben im Austausch und im Gespräch mit anderen dem Wochenanfang Schwung und Anregung.



Johann Christof Wehrs: Schauspieler - ein kompliziertes Konstrukt.

6. NOVEMBER

Traumberuf Schauspieler!?

Der legendäre Theaterpädagoge am Walddörfer-Gymnasium, Herbert Giffei, inspirierte ihn schon als Schüler.

Johann Christof Wehrs hat dann viele Theater und Ausbildungsstätten kennengelernt und weiß um die Höhen und Tiefen des Schauspielerslebens – und bereut keinen Moment davon! Ständig konzentriert in andere Rollen schlüpfen, Wunschrollen und Beifall auskosten; aber auch das: In jeder Vorstellung ein junges Mädchen erdrosseln müssen und anschließend sich selbst, 350 mal dasselbe Stück aufführen oder eine Hauptrolle als Einspringer innerhalb von drei Tagen übernehmen, der schlimme Brief über die Nichtverlängerung des Anstellungsvertrages... Wie wirkt sich das alles auf das Alltagsleben aus? Wie sich verhalten als Freiberufler, wenn Agenturen hohe Honorare anbieten, die Inhalte aber fragwürdig sind? Dis-

kutieren Sie mit einem erfahrenen Schauspieler, Pantomimen, Musiker und Pädagogen.



Michael Göring: Wie sinnvoll sind private Partnerschaften mit der öffentlichen Hand?

20. NOVEMBER

Public Private Partnership

Mentorenprogramme für Flüchtlingskinder an Hamburger Schulen, Hilfen für die Kunstmuseen unserer Stadt, Forschungsförderung an den Hochschulen: In vielen Bereichen kooperieren private Geld- und Ideengeber mit der öffentlichen Hand.

Michael Göring erläutert an konkreten Beispielen, wie private Spender und Stiftungen mit Kommunen und den Ländern zum Nutzen der Allgemeinheit zusammenarbeiten und was dabei zu beachten ist.

Der Kostenbeitrag zu jedem Abend bei Volksdorf offline beträgt 5 EUR. (Schüler/innen und Studierende frei.) Der Vorverkauf findet jeweils von Dienstag bis Sonntag nur am Tresen im Wiener Café statt. Restkarten an der Abendkasse.

Veranstalter der Reihe Volksdorf offline sind der Kulturkreis Walddörfer e.V. und die Stiftung Ohlendorff'sche Villa. Der Kulturkreis freut sich über jedes neue Mitglied! Auch mit Ihrem Beitritt unterstützen Sie die kulturellen Aktivitäten in der neu erstandenen Stätte der Begegnung im Ortskern unseres Stadtteils. Beitrittsformulare finden Sie auf der Homepage des Vereins oder in der „Villa“.

Anschrift: Kulturkreis Walddörfer e.V., Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg. Internet: www.kulturkreis-walddoerfer.de und E-Mail: info@kulturkreis-walddoerfer.de

Kulturkreis Walddörfer im November

Die Veranstaltungen finden in der Ohlendorff'schen Villa, Im Alten Dorfe 46, statt.

MITTWOCH, 15. UM 19.30 UHR "Happy End mit Akkordeon",

Ein Musical mit der UKW-Band Es musizieren und singen Ulrich Kodjo Wendt, diatonisches Akkordeon, Anne Wiemann, Saxophon, Flöte, Luftpumpe, Ukulele, Arne A.Theophil, Kontrabaß, Gitarre, und Yogi Jokusch, Percussion (Schlagzeug).

Der Musik-Kritiker E. L. Piepenreiter schrieb nach einem Auftritt im Thalia Theater: „Ungewöhnliche Musik! Erweitert Eure Hirnzonen! Schwingt Körperteile, von denen ihr nicht wusstet, dass sie vorhanden sind.“ Und die Band: „Global

Pop? Folk? Soundtracks?“ Für uns ist es einfach unsere Musik, sind es Konzerte voller Schalk und Spielfreude!

Eintritt 15 €, ermäßigt 13 €. Vorverkauf läuft, Restkarten an der Abendkasse: 17 €, ermäßigt 15 €.

MITTWOCH, 29. UM 19.30 UHR "Das kurze Leben des Guiseppe M."

Die Autorin Roswitha Quadflieg, beim Kulturkreis nicht zum ersten Mal, erinnert in ihrem neuen Buch an den Fall Guiseppe Marcone. Im September 2011 hetzten gewalttätige Jugendliche einen Gleichaltrigen in ein Auto, in den Tod. Die Autorin schildert einen besonders tragischen Fall von Jugendgewalt. Am Ende ihres Buches hat sie in einem „Kalender der Gewalt“ die Straftaten Ju-



Roswitha Quadflieg stellt ihr neues Buch vor und liest hieraus.

gendlicher und junger Erwachsener im öffentlichen Raum in den drei Jahren nach Guiseppe Marcones Tod aufgelistet: er füllt fast 10 Seiten - gesellschaftlich verheerend!

Die Hälfte des Honorars für ihr Buch kommt der Guiseppe-Marcone-Stiftung zugute, die auf die Gewaltproblematik aufmerksam macht.

Eintritt 12 €, ermäßigt 10 €, Vorverkauf ab 16.11., Restkarten an der Abendkasse 14 €, ermäßigt 12 €. Vorverkauf in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31. Der Vorverkauf endet jeweils mit dem Tag vor der Veranstaltung. Telefonische Vorbestellungen sind unter der Nummer 040-6031286 (Buchhandlung I.v. Behr) möglich. Die vorbestellten Karten sind spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung abzuholen.



Die UKW-Band erweitert die Hirnzonen.

Einladung zur Veranstaltung.

Sparkasse Holstein

Gold - ein sicheres Investment?

08.11.2017 | 17.00 Uhr

Sparkasse Holstein
Weiße Rose | 22359 Hamburg

Anmeldung erforderlich unter:
maren.ohrt@sparkasse-holstein.de
Tel. 040 710001 - 75297



„Erfahren Sie, wann es Sinn macht, in Gold zu investieren und welche Anlageform sich am besten eignet.“

Andreas Metzler
Leiter Vermögensmanagement Hamburg

„Hier spricht die Kate“

Eine feste kulturelle Institution in Volksdorf - Ohne Hilfe geht gar nichts

Die KunstKate hat sich bei Silke Siebeneicher (sie leitet die Yoga&Prana Schule Volksdorf) „zu Wort gemeldet“:

➤ **Hallo liebe Volksdorfer, Bergstedter, Walddorfer, Hamburger und Leute von weiter weg!**

Ich, die Kate in der Eulenkru- gstraÙe 60-64 (gegenüber von dem neu benannten „Viertel“ und „VW Petschallies“ und gleich neben der „Olive“), mehr und mehr auch „KunstKate Volksdorf“ genannt, möchte mich einmal persönlich vorstellen: „Geboren“ bin ich so um 1860 und habe für viele Jahre drei Familien beherbergt, die damals auf dem Ferckschen Hof gearbeitet haben. Vor fast 20 Jahren bin ich in liebevolle Hände gekommen, zu Bärbel und Bernd Krämer. Diese gründeten eines Tages einen gemeinnützigen Verein, und dieser kaufte mich unter neuem Vorstand im Oktober 2013. Seitdem wurde viel an mir herumgewerkelt, ich fühle mich nun praktisch wie neu geboren!

Wer noch nicht bei mir gewesen ist, dem kann ich versprechen: Es lohnt sich!!! Sie finden bei mir:

★ Produkte von Künstlern aus vielen Kunstrichtungen und Materialien, Wolle, Mode nach Maß (auch was für Kinder), Papier, Porzellan, Ton, Seide, Bilder, Fotos, Räucherwerk und vieles mehr!

★ Wer gerne einer Goldschmiedin über die Schulter schauen oder sich individuellen Schmuck anfertigen lassen möchte, kann es hier tun.

★ Sie können bei mir kleine und große Geschenke kaufen.

★ Musikveranstaltungen (Jazz, Folk ...)

★ 2x im Monat gibt es ein leckeres Katenfrühstück mit oder ohne Vortrag.

★ Regelmäßig lausche ich mit Andacht den Philosophen, die sich monatlich bei mir treffen.

★ In der „Yoga & Prana-Schule Volksdorf“ sehe ich viele Personen, die mit Spaß, körperlichem Einsatz und Entspannung bei der Sache sind.



Weltmusik mit La Kejoca. FOTO: INGUNA LAUDERE

★ Im ehemaligen Schweinestall, gut geheizt und gemütlich, sind die Künstler der Farben, jung und alt, in 2 Mal- schulen mit viel Kreativität und Freude im Einsatz!

★ Für Entspannung der Muskulatur bietet mein Haus Mas- sagen an.

★ Ich vermiete auch meine Räume für Vorträge, Betriebs- und private Feiern ...

Sie sehen, was für ein buntes Angebot es bei mir in der KunstKate gibt. Unten strahlt Licht aus allen meinen Fenstern und lädt zu einem gemütlichen „Klönchnack“ mit dem „KatenTeam“ ein, das Sie wunder- bar berät. Übrigens: hinten gibt es eine wirkliche „Klöntür“ (oben und unten zu öffnen). Auch wenn die Türen geschlos- sen sind, sieht das manchmal nur so aus.

Wir sind gerne für Sie da, un- ser KatenLaden hat geöffnet. Dienstag – Freitag von 11.00 – 18.00 Uhr und Samstag : 14.00 – 18.00 Uhr. Sonderöffnungs- zeiten gibt es in den Advents- wochen! Am besten kommen Sie vorbei und lassen sich be- zaubern!

Ach, mein Leben ist schön! Vor nicht allzu langer Zeit habe ich ein neues Reetdach be-

kommen und wurde reno- viert mit Hil- fe auch von vielen Volks- dorfern. Ju- chu, das war wie eine Frischzellen – Kur und ich fühlte mich seitdem wie neu! Aber jede Medaille hat zwei Seiten, und ich koste jeden Mo- nat viel Geld!

Meine Bitte : „Kiek mol in“, in hochdeutsch „ Guck mal rein“ und kauf bei uns ein, besucht unsere besonderen Veranstal- tungen, unterstützt uns durch eine Spende, oder werdet Mit- glied unseres „Vereins Kultur- Kreis die Kate e.V.“, der sich ausschließlich um mein Wohl- ergehen kümmert! Übrigens: Mitglieder haben künftig bei den Veranstaltungen ein Ge- tränk frei!

Vielleicht habt Ihr oder ha- ben Sie ja auch Lust, euch eh- renamtlich für die Kate zu en- gagieren, das würde das Katen- Team und auch mich sehr freu- en! Hier noch eine kleine Vor- schau dessen, was bei mir in den kommenden Wochen läuft:

70. KatenMarkt

Der November startet mit dem

70. „KatenMarkt“ in Haus&Hof. Am 4. und 5.November, jeweils von 11-18 Uhr, werden ca. 30 Aussteller vor Ort sein, außer- dem es gibt es Musik, Leckeres zu essen und zu trinken.

KatenFrühstück

Beim „KatenFrühstück“ mit Vortrag am 7. November um 9 Uhr berichtet Ulf Schönherr über ein Projekt der Regional- wert AG.

SuperBrain Workshop

Die Yoga&Prana-Schule gibt zum Gedächtnistraining einen „SuperBrain Workshop“ am 9.November, um 19 Uhr.

Noites Cariocas

Thomas l'Etienne und Freunde laden ein zum Konzert Noites Cariocas am 10.11. um 20 Uhr, und ein weiteres Ka- tenKonzert mit Weltmu- sik der Gruppe La Kejoca gibt es am 24. No- vember, ebenfalls ab 20 Uhr.



Noites Cariocas mit Thomas l'Etienne

FOTO:CHRISTA ZWINGENBERGER

★ Wer in einer kleinen Gruppe

selbst seine Stimme (und See- le) stärken möchte, hat dazu Gelegenheit beim „**Heilsamen Singen**“ mit Friederike Wort- mann am 14.11. um 9:30 Uhr.

★ Am 16. November, dem Welttag der Philosophie ist ab 19 Uhr das „Säkulare Forum“ zu Gast.

★ Unsere jährliche **Advents- ausstellung** eröffnen wir am 2. Dezember um 14 Uhr.

Vorschau

KatenJazz gibt es mit **Berlin 21** am 9.12. und mit **One Trick Pony** am 29. Dezember

Mit fidelen „**Wihnachtsver- tellen**“ erfreut uns Hermann Bärthel am 16. Dezember.

Herzlich willkommen!!!

UNESCO-WELTTAG DER PHILOSOPHIE

Das „Säkulare Forum“ zu Gast

Denken Denken mit der Philopraxis No. 1

➤ 1945 wurde die Orga- nisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wis- senschaft und Kultur gegrün- det, die UNESCO: „Da Krie- ge im Geist der Menschen ent- stehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen veran- kert werden.“ - Die UNESCO will „durch Förderung der Zu- sammenarbeit zwischen den Völkern in Bildung, Wissen- schaft und Kultur zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit beitragen“.

Dazu ist u.a. der „UNESCO- Welttag der Philosophie“ aus- gerufen worden, der dritte Donnerstag im November. In Hamburg wird er auch in die- sem Jahr von der „Philopraxis No 1“ begangen, die unter dem Motto: „Denken denken“ vor allem in den Walddörfern ihre Veranstaltungen anbietet.

Ist Philosophie als ein Unter- nehmen kritischen Nachden- kens aber dafür geeignet, die politischen Ziele der UNO und UNESCO zu propagieren? Wäre eine Religions- oder Weltan- schauungsgemeinschaft mit einem ausformulierten Pro- gramm hier nicht leistungsfä- higer?

Weltanschauungs- Gemeinschaft in der Eulenkrustraße

Am „UNESCO-Welttag der Phi- losophie“ kommen zwei füh- rende Vertreter des Hamburger „Säkularen Zentrums“ in die Volksdorfer KunstKate an der Eulenkrustraße. Das Säkula- re Forum versteht sich als Welt- anschauungs-Gemeinschaft, das den bekannteren Religi- ons-Gemeinschaften Konkur- renz machen will: In Hamburg beträgt die Zahl der Religions- losen über 50%, doch sind sie noch weitgehend unorganisiert und nicht etwa - wie Christen, Juden und Muslime - mit dem Hamburger Staat in ein Ver- tragsverhältnis eingetreten.

Das Säkulare Forum vertritt Programmpunkte, die den Zie- len der UNESCO ähneln: „Wir orientieren uns an den Idealen der Menschenrechte und der Demokratie und treten für To- leranz und Gewaltverzicht zwi-

schen Menschen, Kulturen und Religionen und Weltanschau- ungen ein. Jegliche Art von Fremdenfeindlichkeit, Funda- mentalismus und Diskriminie- rung weisen wir entschieden zurück.“

Prof. Dr. Helmut Kramer und Dany Beyer vom Säkularen Fo- rum werden mit den Philoso- phen Helmut Stubbe da Luz und Tanja Trede-Schicker dar- über diskutieren, wer im Sinne der UNESCO erfolgreicher wir- ken kann: Die programmatisch

reichhaltige Weltanschauungs- gemeinschaft oder die Philoso- phische Praxis, die eher zwei- felt anstatt zu propagieren, der es mehr um Kritik und Kont- roverse geht als um politische Forderungen, die zwar zum Nachdenken anregt, aber am Ende meist alles offen und der Entscheidung der Diskutanten überlässt.

➤ Donnerstag, 16. November, 19 Uhr, KunstKate Volksdorf, Eulen- krustraße 60-64. Eintritt ist frei.



„UNESCO-Welttag der Philosophie“: Prof. Dr. Helmut Kramer, Dany Beyer, PD Dr. Helmut Stubbe da Luz (v.l.n.r.) und Tanja Trede-Schicker (nicht im Bild) diskutieren in der Volksdorfer KunstKate.

„Wozu noch Kirche?“

10. Stiftungsgespräch am Rockenhof

➤ Anlass war sein Buch „Wozu noch Kirche?“, das Prof. Reimer Gronemey- er schon 1995 geschrie- ben hatte. Der gebürtige Hamburger hat in seiner Heimatstadt sowie in Hei- delberg und in Edinburgh Theologie studiert. Nach kurzer Zeit als Pfarrer und dem Soziologiestudium mit abschließender Promoti- on, wurde er 1975 Professor an der Universität Gießen. Schwerpunktmäßig arbei- tet er zu Themen der De- menz und Hospiz- und Palli- ativarbeit.

Pastorin Gabriele Fritz- sche: „Wir freuen uns, dass wir für unser 10. Stiftungs- gespräch Prof. Reimer Gronemeyer gewinnen konnten und sind gespannt, wie er seine These von vor über 20 Jahren aktualisieren wird: Noch nie war die Kirche so überflüssig wie heute. Noch nie war die Kirche so nötig wie heute.“

➤ Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr im Gemein- de- saal, Rockenhof 5



Eulenkrustraße 60-64

dieKate



Advent, Advent ...

Herzlich willkommen in der KunstKate!

Lassen Sie sich inspirieren. Erfreuen Sie sich an der besonderen Atmosphäre, dem Austausch mit den KunstHandWerkern und am Entdecken der idealen Präsente.



Kunst und KunstHandWerk
2. Dezember bis
24. Dezember 2017
Die bis Sa 11-18 Uhr. So 11-17 Uhr
Heiligabend 11-14 Uhr

www.KunstKate-Volksdorf.de

040 609 50 616

KUNST GEHT ANDERS

Graffiti und andere Schmierereien

Ein Kampf gegen Windmühlen?

➤ Für Sprayer und ihre Bewunderer sind Graffiti „öffentliche Kunstwerke“. Für Hauseigentümer sind sie ärgerliche Schmierereien. Mal ist es ein kleines „Graffiti-Tag“ am Briefkasten, mal eine großflächig beschmierte Gebäudefassade oder – immer häufiger – sind es Garagentore, wie jetzt am Cornehlsweg. Die zumeist jungen Graffiti-Sprayer kommen gern in der Dunkelheit. Sie wollen in kürzester Zeit so viele Graffiti wie möglich auf ungeschützte Flächen malen, die möglichst lange und von vielen Leuten gesehen werden. Deshalb rät die Polizei: „Seien Sie ein aufmerksamer Nachbar. Seien Sie aufmerksam, wenn sich fremde Personen gerade zur Nachtzeit in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft umher treiben und informieren Sie umgehend die Polizei, wenn Sie etwas Verdächtiges bemerken. Graffiti-Schmierereien entstehen niemals geräusch- und geruchlos!“ Auch wenn die Täter kaum gefasst werden – es ist eine strafbare Handlung, wenn Sie betroffen sind, erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Wie kann man ansonsten tun? Experten raten: Begrünen Sie Ihr Umfeld. Ein grüner Vorgarten oder eine bewachsene

Hausfassade sind nicht nur ein schöner Blickfang und gut für das Wohnklima, sondern auch ein wirksamer Schutz vor Graffiti-Schmierereien, da so der direkte Zugang zur Fassade versperrt wird. Das Überwinden eines Zaunes oder einer Hecke dauert erheblich länger und erhöht die Wahrscheinlichkeit, beim Sprayen erwischt zu werden. Entfernen Sie die Graffiti. Nehmen Sie den Graffiti-Schmierern den Erfolg und somit den Anreiz für zukünftige Taten, indem Sie illegale Graffiti so schnell wie möglich entfernen. Bei der Graffiti-Entfernung gibt es verschiedene Möglichkeiten. Überstreichen: Viele Malerbetriebe bieten diese Art der Entfernung an. Ein Sperrgrund wird auf die betroffene Stelle aufgetragen und mit passender Fassadenfarbe nachgestrichen. Kleinere Stellen können so kostengünstig ausgebessert werden. Mechanische Verfahren: Hier werden unterschiedliche Strahlmittel (z. B. Heißwasser, Sand) zur Reinigung mittels aufgebautes Druck auf die betroffene Stelle aufgebracht und so die Farbe abgetragen. Chemische Verfahren: Es gibt zahlreiche chemische Mittel, wie Tücher oder Sprays, die sich vor allem für



Kunst am Bau?

die schnelle Entfernung auf glatten Oberflächen wie Glas oder PVC eignen.

Aber, wie immer man vorgeht, es ist ärgerlich und die Entfernung der Schmierereien ist teuer. Experten raten, die Reinigung nur von Fachleuten durchführen zu lassen. Wer

in Eigenregie versucht Graffiti zu beseitigen, der muss bedenken, dass die zu behandelnden Oberflächen und ihre Anstriche so unterschiedlich sind und, dass auch erfahrene Heimwerker häufig nicht die richtige Methode wählen. Wenn es schief geht, bleiben „Batikarbeiten“.

Was ist schlimmer, Hundekot oder Hundekot-Plastiktüte?

➤ Immer mehr Großstadtmenschen lieben Hunde. Allein in Hamburg waren es im vergangenen Jahr 77.000 angemeldete Kläffer. Das ist Rekord und es gibt einen leichten Trend zum „Zweithund“, denn gezählt wurden nur 48.000 Hundehalter. Das bringt der Stadt jährlich weit über 6 Millionen Euro Hundesteuer ein.

Doch, wo viel Hund, da ist auch viel Ausscheidung. Das ergibt ein gewaltiges Entsorgungspotential. Um zu verhindern, dass der Passant in einen übelriechenden Haufen tritt und sich vor Ekel schüttelt, hat die Stadt Auflagen zur Hun-

dehaltung erlassen. Das heißt, alle Personen, die einen Hund ausführen, müssen die Ausscheidungen des Hundes aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Die praktischen Gassi-Beutel der Stadtreinigung Hamburg (SRH) gibt es kostenlos in allen Hamburger BUDNI-Filialen und natürlich beim Recyclinghof am Volksdorfer Weg 196. Selbstverständlich eignet sich auch jede „normale“ Plastiktüte für das Aufsammeln. Verstöße gegen die Beseitigungspflicht werden mit einem Bußgeld geahndet (sofern der Übeltäter erwischt wird, ist aber kaum geling).

In Volksdorf gibt es jede Menge Hauseigentümer, die vor ihrem Anwesen vorsorglich schwarze „Doggi-Bags“ an Zaun, Laternenpfosten oder Bäumen für den vorbeieilenden Hundefreund befestigen. Dieser „Bürgerservice“ wird gern genutzt. Doch, bei der fachgerechten Entsorgung muss noch nachgebessert werden, denn manchem Herrchen (oder Frauchen) scheint das Tragen der Plastikbombe zum nächsten Mülleimer zu viel, sie wollen das Säckchen nicht durch die Landschaft tragen. So werden gut 20 Prozent der Tüten irgendwo in der Gegend ent-

sorgt, landen in Hecken, am Wegesrand oder im „Straßenbegleitgrün“. Das Schlimme: die Plastiktüten verrotten nicht. Kommt dann nicht der städtische Reinigungsdienst vorbei und entsorgt sie, liegen die Tüten dort bis in alle Ewigkeit.

Lieber Hundefreund, das muss nicht sein!



Günter Weber(93) sieht zuversichtlich nach vorn. Die neue einbruchsichere Haustür ist eingebaut, das ganze Haus fachmännisch überprüft und gut gesichert.

EINBRECHER AM ZUR MITTAGSZEIT

Dreister Raubüberfall in Volksdorf

VON HARRY HALLER

➤ Der Tag hätte beschaulich verlaufen können.

Günther Weber ist auf einem Sprung ins Dorf, um noch etwas einzukaufen, seine Frau beim Friseur. Auf dem Weg bemerkt er, dass er sein Portemonnaie vergessen hat und fährt zurück. An der Haustür nimmt er durch die Sicherheitsglasscheibe vage eine Person wahr und denkt, dass kann ein Besucher aus der Laufgruppe seiner Frau sein, sicher ist diese gerade nach Haus gekommen. Als er den Schlüssel in das Schloss stecken will, öffnet sich von innen die Tür und eine starke Hand zieht mit Schraubstockgriff den Senior in den Flur. Sofort ist ihm klar, das ist kein Spaß.

Skrupelloser Einbrecher

Der kräftig gebaute osteuropäische Eindringling brüllt mit russisch gefärbtem Akzent: „Tresor-Schlüssel!“ Als Günther Weber nicht sofort reagiert, drischt der bullige Brutalo ihn mit Faustschlägen zu Boden. Weber schleppt sich ins Arbeitszimmer, wird erneut zu Boden geschlagen und dann, auf dem Rücken liegend, an den Füßen die Kellertreppe heruntergerissen, wobei der 93jährige sich am Handlauf festkrallt, um nicht mit dem Kopf auf die Stufen zu schlagen. Dann sind beide im Vorkeller, langsam versiegen die Kräfte. Erneut Schläge und Fußstritte, der Einbrecher schreit: „Ich bringe Dich um“, denn den Tresorschlüssel hat er immer noch nicht. We-

ber schreit, so laut er kann: „Du bist ein Mörder!“ und kassiert erneut Faustschläge, zusätzlich kräftige Fußstritte. Er verliert die Besinnung. Als der 93jährige wieder zu sich kommt, liegt er in einer Blutlache, der Tresor ist offen und leer, der Einbrecher verschwunden. Günther Weber krabbelt auf allen Vieren die Kellertreppe hoch, schleppt sich zum Nachbarn, der aber nicht zu Hause ist. Bei einem anderen Nachbarn kläfft nur der kleine Hund. Weiter zum nächsten Haus, wo die Nachbarin sofort die Situation erfasst und die Rettungskräfte alarmiert. Als Frau Weber nichts ahnend nach Hause kommt, sieht sie gerade noch den abfahrenden Rettungswagen. Im nahe gelegenen Amalie-Sieveling-Krankenhaus werden in der Notaufnahme Rippenbrüche diagnostiziert, ein Fuß ist ebenfalls betroffen.

Währenddessen sammelt die Kripo zu Hause Spuren. Ein Nachbar holt den Verletzten am späten Nachmittag aus der Notaufnahme. Zu Hause sieht dieser die massive Zerstörung. Die Haustür ist nicht mehr zu verschließen, an Schlaf nicht zu denken. Am Folgetag wird Günther Weber in das Krankenhaus Eilbek eingewiesen. Die Kripo erarbeitet mit ihm ein Phantombild und viele Nachbarn besuchen das Überfallopfer am Krankenbett. Günther Weber, der mit seinen kalendarischen 93 Jahren körperlich und geistig eher der Altersklasse sportlicher Siebzigerjähriger zuzurechnen ist, fragt sich, was Men-

schen motiviert, so brutal auf Wehrlose einzuschlagen. Wäre Weber nicht in einer so außergewöhnlichen Verfassung, so hätte er diesen Raubüberfall nicht überlebt. Die Blessuren werden heilen, doch seine Skepsis gegenüber Menschen aus dem Osten werden vorerst bleiben. Zutiefst dankbar ist er all jenen, die ihm geholfen, ihn besucht, ihm gezeigt haben, was „Nachbarschaft“ in Volksdorf bedeutet.

Schwachstellen im Haus sichern

Der Raubüberfall geschah vor wenigen Tagen. Günter Weber ist wieder Daheim und das Erste war der Einbau einer einbruchsicheren Haustür, eine fachlich gesicherte Überprüfung von „Schwachstellen“, insbesondere der Fenster und Terrassentür. Es ist wie immer im Leben, eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nie, doch wer vernünftig vorsorgt, sein Haus, seine Wohnung und damit sich und seine Familie schützt, der ist auf der sicheren Seite.



➤ Wolfgang Pudelko arbeitet eng mit der Kripo zusammen. Er weiß: „Das Täterverhalten hat sich geändert. Heute heißt es: „Schnell rein!“ In der Regel braucht der Einbrecher nur wenige Sekunden. Rollläden sind nur scheinbar ein guter Schutz, denn tagsüber (zur Haupt-Tatzeit) sind diese meist hochgezogen. Typische Einstiegstellen sind Türen und Fenster im Erd- und Obergeschoss. Gerade diese lassen sich jedoch gut mechanisch sichern. Wichtig ist, dass der Einbau von einem Fachmann vorgenommen wird. Der weiß, wie die Beschläge sicher verankert werden. Übrigens: Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert den Einbruchschutz (ab 500 Euro) mit bis zu 20% der Maßnahmen. Info im Internet: www.k-einbruch.de/foerderung/bundesweite-kfw-angebote/. Wir empfehlen eine kostenlose und unverbindliche Beratung vom Sicherheitsexperten vor Ort“.

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen **ZERTIFIZIERT**

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO
SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER
SCHLISSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg **040 - 609 10 16**



➤ Mit dieser traditionellen Veranstaltung stimmt das Hospital sich und die Besucher auf die kommende vorweihnachtliche Zeit ein. Am Samstag, den 25. November, ist einiges los in der »Kleine Stadt«. Die Pforte im Hospital zum Heiligen Geist im Hinsbleek 11 wird um 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet für das beliebte stimmungsvolle Ereignis. Bummeln Sie durch den Außenbereich vor dem Festsaal, wo

wieder herzhaft und süße Angebote auf Sie warten. Genießen Sie Kulinarisches aus »Pütt un Pan« u.a. herzhaft gekochter Grünkohl, Erbsensuppe, Kass-

lerbraten, frische Reibekuchen, Crepes u.v.m. Sitzgelegenheiten im beheizten Zelt sind vorhanden. Im Festsaal und im Foyer des Empfangszentrums er-

warten Sie liebevoll hergerichtete Verkaufsstände, die allerlei Vielfalt an adventlichen und weihnachtlichen Angeboten wie Dekorationen und Accessoires vom Kunsthandwerker, Adventsgestecke, Weihnachtsbasteleien, Töpferwaren sowie Hausgemachtes bieten und Sie in adventliche Stimmung bringen.

Musikalisch mit dabei ist Jens Ahrendtsen mit seinem Akkordeon. In der Friesenstube findet ab 12.00 Uhr wieder ein Kinderprogramm statt. Die »Hexe Knickebein« unterhält die kleinen, aber auch die großen Gäste gern mit ihrer Musik und ihren Liedern. Wer Interesse hat, kann zusätzlich an einer der Hausführungen teilnehmen. Treffpunkt ist das Foyer im Empfangszentrum. Auch das Parkrestaurant lädt Sie während des Wintermarktes zu einem Besuch bei Kerzenschein ein und hält spezielle Angebote für Sie bereit. Das Hospital freut sich auf alle Gäste und Besucher, Freunde, Bekannte und Familien. Hereinspaziert! Kp

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

„Basar der bunten Vielfalt“

Stimmungsvoller Wintermarkt

Kulturkreis Walddörfer

Das Koralle-Kino zeigt die Filmklassiker die Sie immer schon mal (wieder)sehen wollten! Ausgewählt & eingeleitet von Christian Maintz. Wo und wann? An jedem zweiten Mittwoch um 20 Uhr im Koralle-Kino!

MI 22.11., 20.00 UHR
Herbstsonate

F 1978 R: Ingmar Bergman
D: Ingrid Bergman, Liv Ullmann, Lena Nyman

➤ Jahrelang hat die gefeierte Star-Pianistin Charlotte Andergast ihre Kinder für ihre Karriere vernachlässigt. Nun will sie sich mit ihrer ältesten Tochter Eva versöhnen und stattet ihr und ihrem Ehemann einen Besuch ab, voller Hoffnung, dass sich so etwas wie ein normal-familiales Verhältnis wieder aufbauen lässt. Bei ihrer Ankunft findet sie jedoch auch ihre andere Tochter, die geistig kranke Helena, vor. Trotz der vielen vergangenen Jahre lässt sich die Vergangenheit nicht einfach vergessen und so kommen schmerzhaft Erinnerungen wieder zu Tage und in einer nächtlichen Diskussion wirft die sonst so introvertierte Eva ihrer Mutter all das an den Kopf, was sie die ganzen Jahre

unterdrückt hat. Es kommt zur Eskalation zwischen Mutter und Tochter, gefüllt voller aufgestautem Hass. 97 Min.

MI 6.12., 20.00 UHR
Wintermärchen

F 1991 R: Eric Rohmer
D: Charlotte Véry, Herve Furic, Michel Voletti

➤ Felicie und Charles treffen in ihren Ferien aufeinander und begeben sich in eine tiefe und stürmische Liebes-Romanze. Die beiden nehmen sich fest vor weiterhin in Kontakt zu bleiben, da sie jeweils eine Menge für den anderen empfinden, doch durch eine Verwechslung erhalten sie die falschen Adressen und die Verliebten verlieren einander aus den Augen. Fünf Jahre später wird Felicie noch immer an diesen Sommer erinnert, denn das Resultat ihrer Sommer-Liebe war ihre kleine Tochter. Trotzdem sie abwechselnd eine Art Beziehung zu Maxence und auch zum intellektuellen Loic aufgebaut hatte, streifen ihre Gedanken doch immer wieder um Charles und die hypothetische Frage, was sein könnte, wenn der Kontakt nicht abgebrochen wäre. 114 Min.



Die Saxtones

Saxtones

➤ Der kraftvolle Sound der Band „Saxtones“ wird geprägt durch die eher seltene Kombination von Tenor- und Bariton-Saxophon, unterstützt von einer swingenden Rhythmusgruppe aus Klavier, Bass und Schlagzeug. Eine weitere, frische Klangfarbe bringt die Band in der Kombination Bariton und Altsaxophon ins Spiel. Stilistisch bewegt sich die Musik innerhalb des klassischen Modern Jazz zwischen Bop, Cool und Latin.

Das Repertoire besteht überwiegend aus Stücken der 40er bis 60er Jahre, u.a. von Dizzy Gillespie, Miles Davis, Charlie Parker, Horace Silver, Carlos Jobim und Joe Henderson.

Bei der Besetzungsvariante Bariton/Alt bilden Kompositionen von Gerry Mulligan einen wichtigen Schwerpunkt. Es sind aber auch alte Bekannte aus dem Fundus des ‚Great American Songbook‘ dabei, die von den Musikern mit deutlich individuellem Sound und großer Spielfreude präsentiert werden. Die Band gewann beim SummerJazz Festival Pinneberg den 1. Preis in der Kategorie Mainstream und bietet ein abwechslungsreiches, lebendiges und mitreißendes Programm. Alle Musiker sind seit vielen Jahren in der Hamburger Jazzszene in sehr unterschiedlichen Bands und Projekten aktiv und bringen eine ganze Spannweite von musikalischen Erfahrungen mit.

➤ Dienstag, 7. November um 20.00 Uhr. Eintritt frei - der Hut geht rum! Barrierefrei.

9. Internationales Volksdorfer Blues Festival 2017

➤ Am Freitag, den 10. Novem-

ber, geht das 9. Internationale Volksdorfer Blues Festival an den Start mit dem deutsch-irischen Duo **The Swamp Ash Dukes** aus dem niedersächsischen Sevetal und der **Till Seidel Band** aus Hildesheim.

Wenn man Andreas Arlt von Deutschlands beliebtesten Bluesformationen **B.B. & The Blues Shacks** Glauben schenken darf: „Die Hoffnung stirbt zuletzt, und jetzt wahrscheinlich gar nicht mehr – **Till Seidel** haucht dem Blues neues Leben ein“, sollte man diesen Auftritt des jungen Gitarristen in den Walddörfern auf keinen Fall versäumen!

➤ Vvk 14,- € / AK 17,- €

Am Sonnabend, dem 11., werden dann **Dr. Will & The Wizards** von der Isar die Festivalgäste erstaunen: Ein Mann wie eine Dampfmaschine. Und eine Band wie aus einem Tarantino-Film. Der ganze Auftritt: eine Naturgewalt. Irgendwo zwischen Vaudeville und Titty Twister. Ein bisschen sleazy und ganz schön schräg!

Danach wird der 72-jährige Bluesman **Doug MacLeod** erstmals auch Hamburg in seinen Bann ziehen. Gerade von der Blues Foundation in Memphis/Tennessee mit dem Acoustic Artist Blues Music Award 2017 ausgezeichnet, wird diese Legende auf seinem Weg von Großbritannien kommend in Volksdorf zu Gast sein, um danach seine Europa-Tournee fortzusetzen.

Das diesjährige Festival wird dann mit dem bezaubernden Energiebündel **Lilian Gold** und der Band **GOLD!** vollendet. Hier kommt es dann auch zu einem Wiedersehen mit dem in Volksdorf aufgewachsenen Florian Seyfarth an der Gitarre.

➤ Vvk 21,- € / AK 25,- €



Swamp Ash Dukes

➤ Der Kombi-Preis für den 10. und 11.11. beträgt 31,- €. Tickets liegen ab sofort im Koralle Bistro und der Alten Apotheke Volksdorf sowie online unter VBF@wt.net bereit! Alle oben genannten Veranstaltungen finden im barrierefreien Bürgerhaus „Koralle“ - Kattjahren 1a, beim Wochenmarkt, statt.

Les Hommes du Swing

➤ Die Band gründete sich Ende 2015 in Hamburg und verfolgt seitdem in ihrer Musik den legendären Gipsy-Swing Django Reinhardts.

Die Brüder Jeffrey, Roberto und Marcel sind Teil der großen Musikerfamilie Weiss. Sie spielen seit ihrer Kindheit zusammen und manifestieren in der Gruppe die traditionelle Spielweise des Sinti-Jazz oder „Jazz Manouche“. Kennzeichnend hierfür ist die charakteristische Rhythmik, Spielfreude, hohe Virtuosität, Dynamik und Improvisationslust. Die enge Verbindung der drei Brüder ist in ihrem hervorragenden Zusammenspiel hörbar.

Der Geiger Jordan Rodin, zugleich Bratschist der Hamburger Symphoniker, fügt mit seinem klassisch ausgebildetem Spiel der Band eine interessante Farbgebung hinzu, wobei der Einfluss der Legende, Stéphane Grappelli, nicht zu überhören ist.

Bassist des Quintetts ist Axel Burkhardt, eine bekannte Größe der Jazzszene in und um Hamburg, der mit seinem rhythmisch-pulsierenden Spiel die stabile Basis bildet.

Allen gemein ist die Liebe zu Django Reinhardt und Stéphane Grappelli, die 1934 das „Quintette du Hot Club de France“ gründeten und damit dem europäischen Jazz eine eigene Identität verliehen. Viel Spaß mit Musik gelebter Tradition!

➤ Freitag, 24. November, um 21:00 Uhr. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein „Die Koralle - Stadteilkultur in Volksdorf e.V.“ - barrierefrei. Eintritt: Vorverkauf 13 € (Alte Apotheke/Volksdorf und Bistro Koralle) und an der Abendkasse 15 € (Einlass ab 20.00 Uhr)

BluesJam

➤ Let the good times roll! Am Dienstag, 28. November, eröffnen die **Midneters** die schon mittlerweile legendäre Blues-JAM im RiFF, bevor man die Bühne wieder zur eigentlichen Session freigeben wird. Ein immer wieder spannendes Unterfangen für den Initiator und liebevoll 'Oberkapellmeister' genannten **Tom Jack**: Mal weiß er gar nicht, wie und in welcher Form er all die zahlreich anwesenden Musiker auf die Bühne bringen soll; ein anderes Mal haben nur gerade mal zwei Gastmusiker die Weg in den Bürgerhauskeller gefunden, und die Opener-Band darf/muss bis zum Schluss das Publikum bei Laune halten.

Die „Midneters“ präsentieren tanzbaren Blues, wie er in den 40er und 50er Jahren die Dance Halls und Clubs der Afro-Amerikaner beherrschte und junge Weiße wie Carl Perkins, Elvis, Buddy Holly und viele mehr zu dem inspirierte, was als „Rock ´n Roll“ in die Geschichte einging. Die Bandmitglieder der Midneters (seit diesem Jahr mit dabei Vincent Moser) standen schon mit Dan Akroyd, B.B. and the Blues Shacks, Kai Strauss u.v.a. auf diversen Bühnen.

➤ Club Riff, Kattjahren 1a. Einlass: 20.00 Uhr - Showtime: 20.30 Uhr. Da die Veranstaltung vom Verein für Stadteilkultur 'Die Koralle' gefördert wird, ist der Eintritt frei.

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
**Ambulante Pflege
Heilig Geist**



Zu Hause gut umsorgt

Rund um die Uhr

Jetzt auch am
Duvenstedter Damm 60

Beratungsstützpunkt

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Tel. (0 40) 60 60 11 11 · info@hzhg.de · www.hzhg.de



Die Walddorfer Kantorei.

ZUM 30-JÄHRIGEM BESTEHEN

„Machet die Tore weit!“

Adventskonzert der Walddorfer Kantorei

Die Walddorfer Kantorei lässt das Jahr festlich ausklingen. Das Konzert am ersten Advent, dem 3. Dezember, um 18 Uhr in der Kirche am Rockenhof trägt den Titel „Machet die Tore weit“. In vielfältigen Werken wird die Weihnachtsgeschichte von der Verkündigung bis zu Jesu Geburt erzählt. Karten gibt es ab sofort in der Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 31, sowie per E-Mail unter „karten@walddorfer-kantorei.de“

Die musikalische Bandbreite des Konzerts umfasst Barock-

werke von Georg Philipp Telemann und Heinrich Schütz, Advents- und Weihnachtssätze aus Südamerika und Irland sowie die Uraufführung einer Motette des jungen Volksdorfer Komponisten Henning Wölk. Die Walddorfer Kantorei wird begleitet von einem Kammerorchester, die Vokalsolisten sind Merle Gröning (Sopran) und Konstantin Heintel (Bariton). Die Leitung hat der Gründer des Chores, Christoph Schönherr.

Eröffnet wird das Adventskonzert mit der Kantate „Machet die Tore weit“ von Georg



Das ist unser Beitrag zum Telemann-Jahr.

Christoph Schönherr, Leiter des Chores zur Kantate, die der Chor schon in seinem Gründungsjahr aufführte

Philipp Telemann (1681-1767). „Das ist unser Beitrag zum Telemann-Jahr“, sagt Schönherr. „Die Kantate ist zugleich das erste Werk, das der Chor in seinem Gründungsjahr 1987 aufgeführt hat.“ Zudem wird das „Ave Maria“ in mehreren Versionen dargeboten, darunter die

von Dieter Schmeel (Hamburg, 1923-2001), Morten Lauridsen (USA, *1943) und Jaakko Mäntyjärvi (Finnland, *1963).

An das „Deutsche Magnifikat“ von Heinrich Schütz (1585-1672) schließt ein Solo aus dem „Magnifikat“ an, das Christoph Schönherr 2005 komponiert hat. Henning Wölk (*1994), seit mehreren Jahren Mitglied der Kantorei und Student an der Hochschule für Musik in Hamburg, steuert einen Chorsatz des Adventsliedes „Maria durch ein Dornwald ging“ bei, zudem wird seine Motette „O Magnum Mysterium“ uraufgeführt.

Zu den weihnachtlichen Liedern „Corramos“ (Venezuela), „Señora Doña Maria“ (Chile) und „Christmas in the old man's hat“ (Irland) hat Schönherr die Arrangements geschrieben.

Den Abend runden ab das „Weihnachts-Wiegenlied“ von John Rutter (England, *1945), zwei Stücke des Gospelkomponisten Jeff Guillen (*1966) und ein „Alleluja“ für Chor und Orchester von Alessandro Cadario (Italien, *1979).

25. UND 26. NOVEMBER

Weihnachtsbasar in Heilig Kreuz

Unaufhaltsam rückt das Weihnachtsfest näher.

Viele von uns unternehmen wieder einmal den Versuch, der Hetze des Alltags zu entfliehen, Ungeduld zu vermeiden und den Advent auch außerhalb betriebswirtschaftlicher Vorgänge zu erleben. Vielleicht bietet das letzte Novemberwochenende dazu einen willkommenen Einstieg. Der traditionelle Adventsbasar der katholischen Gemeinde „Heilig Kreuz“ in Volksdorf verbindet für die Besucher Wohltat mit Vergnügen.

Zum Nutzen von hiesigen Kinderhilfsprojekten hat das durchgehend weiblich besetzte Basarteam ein Jahr lang geplant und beraten, gehandwerkelt und gebastelt, genäht und gestrickt und zum Schluss auch gekocht und gebacken. Und da gerade begabte Handwerkerinnen sich nicht langweilen wollen, kommen alle zwei Jahre neben bewährten auch neue Geschenkideen auf die Tische. Die Sichtung von Angeboten für frühe Weihnachtsgeschenke oder von liebenswürdigem Adventschmuck ist die augenfälligste, aber nicht einzige Möglich-

keit, hier ein angenehmes voradventliches Wochenende zu verbringen.

Bekanntere treffen sich zu einem Schwatz, einem Kaffee, einem kleinen Bummel durch die Vorweihnachtszeit. Leser finden in den Weiten des Bücherflohmarkts vielleicht genau das Buch, das sie schon immer vermisst haben. Vielleiter kommen an gutes Futter zu kleinem Preis. (Groß)eltern statt Kinderzimmer für kleines Geld mit lebendigen Büchern aus. Familien können mit- aber auch einmal ohne einander (für Kinderbetreuung ist gesorgt) ent-

spannt gucken, aussuchen, überlegen. Kochunwillige essen die gute Erbsensuppe der Malteser. Backunwillige plündern das gestiftete Kuchenbuffet (Samstag, am Nachmittag). Adventskalenderfreunde kaufen den Spendenadventskalender (mit vielen attraktiven Preisen der Walddorfer Geschäftswelt). Feinschmecker ersteigern einen Platz am kunstvoll gedeckten Tisch und lassen sich ein 6-Gänge-Menü servieren. Wenn Sie also sinnvoll und gut gelaunt den Advent einläuten wollen, seien Sie herzlich willkommen. Samstag, 25. Novem-



ber von 11:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag, 26. November, von 11:00 bis 13:00 Uhr. Gemeinde Heilig Kreuz, Farm-sener Landstraße 181, Nähe U-Bahnhof Volksdorf

Wer profitiert?

Der offene Kinderbereich der Arche in Hamburg-Jenfeld und der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst des Malteser Hospizentrums in Volksdorf.

Allen, die unglücklicherweise verhindert sind, gelten nachfolgende Tipps: Der Spendenadventskalender ist an mehreren Verkaufsstellen in Volksdorf zu haben. Informationen unter 0174 738 4362 oder spendenadventskalender@johannes-prassek.de Wer den Basar statt eines (oder zusätzlich zum) Besuch unterstützen möchte, ist ebenfalls jederzeit herzlich willkommen. Spendenkonto: Katholische Gemeinde Heilig Kreuz Volksdorf, Darlehnskasse Münster eG, IBAN: DE18 4006 0265 1319 1600, Stichwort „Basar Projekt: Offener Kinderbereich der Arche ODER Projekt: ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst“.

Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Workspace - Büro in Volksdorf zur zeitweiligen Alleinbenutzung. Sehr heller und schöner Büro(traum) in bester Lage zur zeitweiligen Alleinbenutzung zu vermieten. Preis nach Absprache. 040 - 60951616 / 0174-9857697

Sammler kauft alte Postkartenalben um 1900! Reklamemarkenalben! Tel: 015 202 159 466

Ich biete hier meine Unterstützung für ältere Menschen. Bei den kleinen sowie den großen Dingen des Alltags, die Sie vielleicht nicht mehr machen können bzw. nicht mehr machen möchten, innerhalb von Volksdorf. Ich biete Unterstüt-

zung im Bezug auf: Einkäufe erledigen, kleine Häppchen zubereiten, Hund ausführen, Kuchen backen, den Markt besuchen, Auffrischen der Blumen, zur Post gehen, Abholen und Bestellen von Medikamenten, Besorgungen erledigen, Vorlesen, Erzählen, Unterhalten, Unternehmen und Gesellig sein. Kontaktieren Sie mich gerne unter: Tel. 0176 626 228 15

Urlaub in Swinemünde auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattg., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12

Urlaub in „Fleesensee“, vis-a-

vis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, Tel. 040-603 85 03 oder www.fleesensee-ferien.de

Glückliche Ferientage am Wasser. Gr. Ferienwohnung in Eckernförde für 4 Pers. 100m zum Strand. Tel. 040/ 420 6005 https://eckernfoerde-blick.jimdo.com/

2,5 bis 3 Zimmer Wohnung in Volksdorf zur Miete gesucht. Mietbeginn möglichst ab Januar 2018. Die Wohnung sollte hell und gut geschnitten sein, ab 65 qm und einen Balkon haben. Ich freue mich über Ihren Anruf. Angelika Kaempf - 040-503343 oder 0176-49011050

Helle, ruhige, gut geschnittene Wohnung (3-4 Zimmer/ ca. 100 m2 auf einer Ebene) in oberem Stockwerk mit Aufzug und sonnigem Balkon, fußläufig zur U-Bahn Volksdorf zu kaufen gesucht. Ich freue mich darauf,

von Ihnen zu hören. E-Mail: baumgarte.a@gmail.com oder Tel. 0471/ 941 841 10

Liebe Volksdorfer! Wir suchen dringend ein Zuhause für unsere vierköpfige Familie. Ob neu oder alt spielt keine Rolle. Wir benötigen mindestens 130qm, 4 Schlafzimmer und einen Garten. Wir freuen uns über Nachrichten unter "h.grimm@outlook.de"

Wir vermieten tageweise Wohnung, Nähe Buckhorn für 40,-/Tag. Ideal für Ihre Besuchsgäste. Tel. 0163-7351551

Auswärtige Familie su. dring. EFH bis 600.000 € Tel: 0178-1703068, www.wunschimmobilie-hamburg.de

Die nächste Ausgabe der VOLKSDORFER ZEITUNG erscheint am 6. Dezember, Anzeigenschluss ist am 2. Dezember.

REINHOLDT
BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende**
in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro Dorfwinkel 7 22359 Hamburg
Bestattungshaus Im Regestall 47 22359 Hamburg

www.reinholdt-bestattungen.de info@reinholdt-bestattungen.de

Die Residenz im November

Bohemian Rhapsody, Salonmusik und Ostseeküste

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16

KONZERT

The Modern Cello-Piano Duo - Bohemian Rhapsody
Sonntag, 12. um 16 Uhr
im Restaurant

➤ Clemens Kröger studierte Klavier und Gesang in Mannheim und Trossingen. Seitdem hat er als Solist, Kammermusiker und Arrangeur Akzente gesetzt. Derzeit spielt er international etwa hundert Konzerte pro Jahr – so wie sein Partner im The Modern Cello-Piano Duo, der Violoncellist Daniel Sorour. Dieser nahm sein Vollstudium an der Hochschule für Musik in Hannover bei Prof. Tilmann Wick auf und schloss es bei Prof. Michael Sanderling in Frankfurt am Main ab. Meisterkurse bei David Geringas, Arto Noras und Wolfgang Botetzer sowie dem Alban Berg Quartett rundeten seine Aus-



Hamburg

bildung ab. Die klassische Musik (deutscher Barock und italienische Romantik) bildet den musikalischen Schwerpunkt des Duos. Daniel Sorour spielt auf einem Violoncello von Leonard Maussiel von 1749.

➤ Eintritt: 7,- €

LICHTBILDVORTRAG

Hamburg - die Schöne am Wasser (Teil 2)

Montag, 13. um 18 Uhr im Studio

➤ Zu Beginn des Vortrags schweben die Zuschauer in die Elbmetropole ein, denn sie landen am Flughafen Fuhlsbüttel, quasi mitten in der Stadt. Der Referent und „Hamburger Jung“ Wolfgang Senft startet zum zweiten Teil seiner großen „Stadtrundfahrt“, auf welcher der geschichtliche Rückblick fortgesetzt wird. Neben Klaus Störtebeker, der Franzosenzeit und dem „Großen Brand“ werden Alster und Elbe näher betrachtet: Die Außenalster mit dem Kirschblütenfest und Alster-Eisvergnügen, die Binnenalster mit dem Alstervergnügen und der gewaltigen Fontäne, sowie die Elbe mit dem Hafengeburtstag, den Cruise Days und dem weltweit einzigartigen „Blue Port“. Hamburg ist Deutschlands „Tor zur Welt“, da darf natürlich auch der Hafen nicht fehlen. Ein komplettes Dorf musste weichen, damit ein neuer Container-Terminal gebaut werden konnte: Altenwerder. Einen Freihafen hat die Freie und Hansestadt Hamburg nicht mehr, aber dafür ist in direkter Nachbarschaft zur Speicherstadt ein gänzlich neuer Stadtteil entstanden, die HafenCity. An dieser neuen Stadtküste entfaltet sich das maritime Flair, hier werden Besucher ozeanisch angehaucht – und das nur einen Steinwurf vom

Rathaus entfernt. Last not least ist Hamburg die Stadt der Brücken, mehr als London, Amsterdam und Venedig zusammen hat sie zu bieten – kein Wunder, bei der Dominanz, die das Wasser in der Stadt hat. Untermalt wird der Vortrag mit Hamburg-Musik und O-Tönen.

➤ Eintritt: 5,- €

KONZERT

Konertz Trio: Salon- und Kaffeehausmusik

Samstag, 25. um 16 Uhr im Restaurant

➤ Das „Konertz Trio“ ist ein kleines, erfahrenes Ensemble aus Hamburg, das mit seinem Können gepaart mit der Liebe zur Musik seit unzähligen Jahren in den verschiedenen Stadtteilen sein Publikum begeistert. Die Besetzung besteht aus Wolfram Hillenbrand (Violine), Gudrun Reichel (Violoncello) und Hans Braun (Klavier). Das Repertoire der drei ausgebildeten Musiker reicht von Salon- und Kaffeehausmusik der zwanziger und dreißiger Jahre über Foxtrott, Tanzmusik und leichten Jazz bis hin zu Walzer und Melodien aus Klassik, Oper und Operette.

Der Referent und „Hamburger Jung“ Wolfgang Senft startet zum zweiten Teil seiner großen „Stadtrundfahrt“, auf welcher der geschichtliche Rückblick fortgesetzt wird. Neben Klaus Störtebeker, der Franzosenzeit und dem „Großen Brand“ werden Alster und Elbe näher betrachtet: Die Außenalster mit dem Kirschblütenfest und Alster-Eisvergnügen, die Binnenalster mit dem Alstervergnügen und der gewaltigen Fontäne, sowie die Elbe mit dem Hafengeburtstag, den Cruise Days und dem weltweit einzigartigen „Blue Port“. Hamburg ist Deutschlands „Tor zur Welt“, da darf natürlich auch der Hafen nicht fehlen. Ein komplettes Dorf musste weichen, damit ein neuer Container-Terminal gebaut werden konnte: Altenwerder. Einen Freihafen hat die Freie und Hansestadt Hamburg nicht mehr, aber dafür ist in direkter Nachbarschaft zur Speicherstadt ein gänzlich neuer Stadtteil entstanden, die HafenCity. An dieser neuen Stadtküste entfaltet sich das maritime Flair, hier werden Besucher ozeanisch angehaucht – und das nur einen Steinwurf vom

➤ Eintritt: 7,- €

LICHTBILDVORTRAG

Von Rostock bis Rügen die deutsche Ostseeküste entdecken

Montag, 27. um 18 Uhr im Studio

➤ Auch 27 Jahre nach der Wiedervereinigung ist die deutsche Ostseeküste ein attraktives, doch von vielen noch unentdecktes Feriennetz. Der Referent Dr. Frank S. Becker besucht u.a. die Hansestädte Rostock und Stralsund, die unberührte Strandlandschaft traditionsreicher Seebäder wie Graal-Müritz sowie die Ostseeinsel Rügen mit ihren Kreideklippen und dem gepflegten Kurort Binz.

➤ Eintritt: 5,- €



Rostock

Was bewegt Sie in Volksdorf?

CDU lädt zur Volksdorf-Diskussion

➤ Der CDU-Ortsverband Volksdorf/Walddörfer lädt alle Interessierten zu seiner traditionellen Veranstaltung "Was bewegt Sie in Volksdorf?" am Montag, den 13. November, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Räucherkafe, Claus-Ferck-Straße 43. Im Mittelpunkt sollen dabei wieder aktuelle Themen und Entwicklungen aus dem Stadtteil stehen. Mit dabei sind der Volksdorfer CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Thilo Kleibauer und die Bezirksabgeordnete Franziska Hoppermann (Fachsprecherin im Regionalausschuss Walddörfer).

Hierzu der CDU-Ortsvorsitzende Thilo Kleibauer: "Viele Menschen haben ein großes Interesse an der Entwicklung in Ihrem Stadtteil. Dies betrifft eine breite Themenpalette, wie zum Beispiel die Bebauung an vielen Stellen, die Verkehrsplanung, Engpässe bei Kitas und Schulen, die Unterbringung von Flüchtlingen, die Zukunft



Franziska Hoppermann und Thilo Kleibauer informieren über aktuelle Stände Volksdorfer Belange

von Kundenzentrum und Wochenmarkt oder die Pflege öffentlicher Grünanlagen. Für uns ist es weiter ganz wichtig, die Bürgerinnen und Bürger bei den Planungen und Veränderungen frühzeitig einzubeziehen und unsere Informationen weiterzugeben. Daher freuen wir uns wieder auf einen guten Austausch in der Räucherkafe."

UNSERE WERTE

Wohin treiben wir?

VON SIEGFRIED STOCKHECKE

➤ Mit dem Objekt "Eulenkrugpassage/ Mein Viertel" wurde im Größenwahn unser Volksdorf maßgeblich beschädigt und in Monstrosität entscheidend, auf den ersten Blick widersinnig, in eine besondere Art der zunehmenden Bedeutungslosigkeit geschickt. Jetzt durch den Um-

zug der Bücherhalle und was weiß ich noch alles (was wissen wir schon!), als Bürger zu Kunden deformiert und demütigt gemacht, sollten wir uns nicht der politischen Macht gefügig zeigen, entscheidende Fragen stellen und auf einer Beantwortung bestehen! Eine wahre Aufgabe für den Bürgerverein.

Welches Volksdorf und seine Walddörfer bekommt von je-

Kostenlose Impfung in Wandsbek

➤ Das Bezirksamt bietet jeden 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an. Kinder können gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung (Poliomyelitis) geimpft werden. Die Hepatitis B-Impfung wird lediglich bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt. Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis) und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) impfen lassen. In dieser Impfsprechstunde bietet das Bezirksamt zusätzlich die Gripeschutzimpfung und die Pneumokokkenimpfung an. Die nächste Impfsprechstunde: **Mittwoch, 6. Dezember von 15 bis 17 Uhr.** Die Impfungen finden ohne Anmeldung - möglichst mit Impfausweis - im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt. Infos unter 040 42881-2452 oder - 3494.

Leserbrief

an leserbriefe@volksdorfer-zeitung.de

Bebauung am Buchenkamp

➤ Sehr geehrter Herr Heinz, es ist gut, dass Sie sich des Themas annehmen. Warum zwei Autoren zu Wort kommen, die beide recht kritiklos die Veranstaltung am 18.9. kommentieren, verstehe ich nicht. Bei zwei Artikeln zum selben Thema hätte doch auch der Unmut der Volksdorfer Bevölkerung zum Ausdruck kommen müssen. Der Ausspruch von Harry Haller: "Für Volksdorf eine rundum gute Lösung" geht gar nicht. Da erwarte ich mehr Augenmaß bei einer so umstrittenen Bauplanung. Ich hoffe, in Ihrer nächsten Ausgabe dazu differenziertere Meinungen lesen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Johanna Hedrich

Für die Freunde des Hauses und die, die es werden wollen

Hausführungen in der Residenz am Wiesenkamp



Tag der offenen Tür
Samstag, 23. September 2017,
von 15 Uhr bis 18 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit, in aller Ruhe die Residenz am Wiesenkamp zu besichtigen. Überzeugen Sie sich von den Annehmlichkeiten unseres Hauses.

Erleben Sie die freundliche Atmosphäre bei beschwingter Klavier-Musik.

Wir freuen uns auf Sie.

Wohnpark am Wiesenkamp
gemeinnützige GmbH
Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe
22359 Hamburg · Wiesenkamp 16
Telefon: 0 40 644 16 - 0
info@residenz-wiesenkamp.de
www.residenz-wiesenkamp.de

In direkter Umgebung des Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhauses sowie der U-Bahn-Station Meindorfer Weg

Residenz am Wiesenkamp

albertinen⁺
in besten Händen

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.



Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel



Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294

Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

MedizinKompakt für Patienten und Interessierte

Inkontinenz & Beckenbodenschwäche

Mit der richtigen Therapie zurück ins Leben

Mittwoch, 15. Nov. 2017 • 18 Uhr

inkl. Workshop

Referenten: Dr. W. Lütje, Chefarzt,
T. Cadenbach-Blome, Leitende Oberärztin,
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
B. Kretzschmar, Beckenbodentherapeutin

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus
Haselkamp 33 • 22359 Hamburg
www.medizinkompakt.de

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus

albertinen⁺
in besten Händen

TIPPS VOM PFLEGEPROFI

Was tun, wenn Opa tadelig wird?

VON JOCHEN MERTENS

➤ **Innere Unruhe, Ängste, Aggressivität und eine Wesensveränderung sind typische Begleiterscheinungen der Demenz.** Dadurch entstehen oft Streitigkeiten in der Familie. Ein Blick über die Schulter eines Profis hilft Ehepartnern und Kindern. Johannes van Dijk ist seit vielen Jahren als Gerontopsychiatrische Fachpflegekraft tätig. Von seinem reichen Erfahrungsschatz profitieren seine Bewohner in der Senioreneinrichtung Fahrenkroen in Hamburg-Bramfeld. „Bisher habe ich noch keine Situation erlebt, die wir nicht meistern konnten“, versichert der sympathische Mann aus den Niederlanden.

Wichtig ist ein entspannter

Start in den Tag, deshalb sollte der Demenzkranke ausgeschlafen sein. Dann kann er sich besser konzentrieren. „Beim Wachwerden wollen wir erst einmal wahrgenommen werden“, erklärt Johannes van Dijk. Diese drei Minuten, in denen der Pfleger auf der Bettkante sitzt und langsam Kontakt aufnimmt, wirken Wunder. Zum Ritual gehört auch der Hinweis auf frische Brötchen und Kaffee. Die Bewohner haben dann mehr Lust und Kraft aufzustehen, sich zu waschen und anzuziehen.

Bei fortgeschrittener Demenz sind einige Menschen mit einem fertig gedeckten Frühstückstisch überfordert. „Das Brötchen landet in der Tasse, die Milch auf dem Brot“, erklärt van Dijk, „wir übernehmen dann die Koordination und sind



Dieser Bewohner hatte große Angst vor dem Duschen. Johannes van Dijk hat herausgefunden, dass er gern badet. Damit ist die Körperpflege einfacher.

FOTO: UMSORGT WOHNEN

die Schutzengel.“ So wird zunächst nur der Brötchenkorb gereicht, danach die Butter, der Käse, die Wurst oder die Marmelade. Diese Übersichtlichkeit ermöglicht, sich das Frühstück selbst zuzubereiten. Außerdem gehören das Tischdecken und der Abwasch zum Tagesablauf. Beide Tätigkeiten ermöglichen Erfolgserlebnisse: „Das kann ich noch, ich habe etwas für die Gemeinschaft getan.“

Spaziergänge gegen die Unruhe

Probleme gibt es oft bei der Körperpflege, weil der Betroffene überfordert ist. Die Menschen haben Angst vorm Duschen, denn das Wasser kommt von oben, läuft ihnen in Augen, Nase und Mund. Das ist unangenehm. Eine Alternative ist das Baden. Viele Demenzkranke mögen ein Wannenbad lieber und machen bei der Körperpflege deutlich besser mit.

Bei einer Demenz ist der Antrieb, etwas tun zu wollen, noch da. Und so erleben die entsetzten Angehörigen oft, dass der Demenzkranke unruhig ist, ständig seine Sachen packt und weglaufen will. Als hilfreich hat sich erwiesen, den Betroffenen bei einem Rundgang im Stadtteil zu begleiten. Danach ist derjenige froh, sich hinsetzen und erholen zu können. Spaziergänge sind ideal, um Bewegungsmangel und innere Unruhe zu bekämpfen.

Wenn der Therapiehund ins Altenheim kommt, stehen die Bewohner auf und wollen ihn

streicheln. Es ist kaum zu erklären, warum die Menschen nach einer Stunde mit dem Hund vollkommen ruhig und ausgeglichen sind. Tipp: Gehen Sie mit einem Demenzkranken dorthin, wo Tiere sind. Zu Freunden, die eine Katze haben, oder in einen Streichelzoo. Es geht nicht um die Heilung dieser schweren Erkrankung des Gehirns, sondern darum, den Moment zu genießen. Schöne Erinnerungen können mit einfachen Mitteln geweckt werden, zum Beispiel mit Musik oder einem Fotoalbum. Die Familien werden sehen, worauf ihr Angehöriger positiv reagiert.

Altenheim-Ratgeber

➤ Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ bietet eine hervorragende Orientierungshilfe. 155 Häuser, ambulante Pflegedienste, Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen werden mit Preisen und Leistungen ausführlich vorgestellt. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. „Umsorgt wohnen in und um Hamburg“ hat 528 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist im Buchhandel erhältlich. Bestellung online unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).



Neulichs im Dorf...

VON ANNE RALF

➤ Ich bin ganz bestimmt nicht tadelig, doch dieser Tag stand unter keinem guten Stern. Am liebsten wäre ich gar nicht erst aufgestanden. Heute war ja „Freitag, der 13.“. Das bedeutet nichts Gutes! Deshalb war ich übervorsichtig. Nur nicht in Panik verfallen. Alles ein dummer Aberglaube. Nach dem Frühstück fuhr ich mit dem Rad ins Dorf. Es waren die üblichen Kleinigkeiten, die ich besorgen wollte. Bei Simon an der Kasse merkte ich, dass mein Portemonnaie fehlte. Vergessen zu Hause. Hinter mir eine kleine Schlange, vor mir der fragende Blick der geduldigen Kassiererin.

„Jeder Tag, den Du erleben darfst, ist ein Geschenk. Pack es einfach aus und habe Freude daran.“

Peinlich. Ich erklärte die Situation, bat um Verständnis und versprach gleich wiederzukommen. Also zurück auf's Rad und ab nach Hause. Nur, meinen Wohnungsschlüssel hatte ich offenbar ebenfalls nicht mitgenommen. Zum Glück liegt ein Ersatzschlüssel bei meinem Nachbarn. Man weiß ja nie, wofür das gut ist. Kurz geklingelt und die Situation geschildert. „Machen Sie sich nichts draus“, lächelte er „Sie wissen doch, heute geht ohnehin alles schief“. Nachdem ich von meinem zweiten Besuch aus dem Dorf zurückgekehrt war, verlief alles ganz normal. Am Nachmittag telefonierte ich mit Sieglinde. Wir wollen im Februar auf Kreuzfahrt in den Süden – um dem nasskalten Hamburger Schmuddelwetter zu entfliehen. „Was hältst Du davon, wenn wir nachher bei TUI am Bahnhof buchen?“ fragte ich sie. Kurze Pause. „Nein, nicht heute“ meinte sie „Weißt Du nicht, dass an einem Freitag, den 13., die COSTA Concordia einen Felsen gerammt hat? Nein, an so einem Tag bucht man doch keine Reise!“ Ist etwas dran an unseren Vorurteilen? Leide ich an einer „Paraskavedekatriaphobie“ (so nennen Fachleute die Angst vor einem Freitag, den 13.)?

Was wir aus unserem Alltag machen, das liegt allein an uns. Wir sollten positiv denken, das verbessert unser Leben. Wenn ich durch die Horst in das Dorf gehe, vorbei an dem immer netten Akkordeonspieler neben Vaiano, wenn ich Freunde treffe und mich Menschen grüßen, dann weiß ich, dass mein Sohn recht hat, wenn er sagt: „Jeder Tag, den Du erleben darfst, ist ein Geschenk. Pack es einfach aus und habe Freude daran.“

Ihre Anne Ralf



P.T.W. PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
ZUVERLÄSSIGE HILFE IM HAUSHALT



Seit 20 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflegeteam.de

JETZT NOCH VERHINDERUNGSPFLEGE FÜR 2017 BEANTRAGEN

Nutzen Sie, was Ihnen zusteht!

Wenn Sie als Pflegebedürftiger von einem Angehörigen betreut werden, so hat der Angehörige Anspruch auf Erholung. Dafür hat die Pflegekasse die **Verhinderungspflege** ins Leben gerufen – für Pflegepersonen, die für einen längeren Zeitraum, zum Beispiel für einen Urlaub, oder auch nur stundenweise die Betreuung der pflegebedürftigen Person abgeben möchten. Das PTW Pflegeteam übernimmt die Betreuung und Pflege während der Zeit, in der die Pflegeperson nicht zur Verfügung steht.

Gut zu wissen: Die Pflegekasse stellt dafür jährlich 1.612 € zur Verfügung. Allerdings verfällt diese Summe zum Ende des Jahres, wenn Sie nicht genutzt wird. Profitieren Sie also noch von der Verhinderungspflege für 2017, die Antragstellung und Abrechnung mit der Pflegekasse übernimmt auf Wunsch gern das PTW Pflegeteam. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 9.11.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr und 17.45 Uhr		... zum Bundesstart 20.30 Uhr Simpel	Do 9.11.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr DIE REISE DER PINGUINE 2	... zum Bundesstart 17.15 Uhr Simpel	3. DOKUFILMFESTIVAL 20.00 Uhr HUMAN
Fr 10.11.				Fr 10.11.			3. DOKUFILMFESTIVAL 20.00 Uhr IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT
Sa 11.11.	FACK JU GÖHTE 3 # FINALFACK		 Simpel	Sa 11.11.	15.00 Uhr WOLFSBLUT	 Simpel	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
So 12.11.				15.00 Uhr WOLFSBRÜDER	FACK JU GÖHTE 3 # FINALFACK		
Mo 13.11.				... zum Bundesstart 15.00 Uhr			
Di 14.11.				DIE REISE DER PINGUINE 2			
Mi 15.11.				DIE REISE DER PINGUINE 2			
Do 16.11.		Erstaufführung 18.00 Uhr LADY MACBETH	... zum Bundesstart 20.30 Uhr Simpel	Do 16.11.		17.30 Uhr Simpel	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Fr 17.11.	Kinderkino 15.30 Uhr		 Simpel	Fr 17.11.	Erstaufführung 15.00 Uhr LADY MACBETH	... zum Bundesstart 17.30 Uhr THE big sick	
Sa 18.11.	Cars 3 Evolution			THE big sick			
So 19.11.	14.00 Uhr AMADEUS						
Mo 20.11.							
Di 21.11.							
Mi 22.11.				Mi 22.11.		17.30 Uhr Simpel	20.00 Uhr Kulturkreis HERBSTSONATE
Do 23.11.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr und 20.30 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 23.11.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr PADDINGTON 2	doku film front 20.00 Uhr WHAT THE HEALTH
Fr 24.11.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr	AUS DEM NICHTS		Fr 24.11.	Erstaufführung 15.00 Uhr DJANGO	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	
Sa 25.11.	PADDINGTON 2			PADDINGTON 2			
So 26.11.							
Mo 27.11.							
Di 28.11.							
Mi 29.11.				Mi 29.11.			
Do 30.11.		17.45 Uhr MADAME	... zum Bundesstart 20.30 Uhr AUS DEM NICHTS	Do 30.11.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr PADDINGTON 2	... zum Bundesstart 20.00 Uhr MADAME
Fr 1.12.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr		Fr 1.12.	SPECIAL 15.00 Uhr MOUNTAIN	... zum Bundesstart 20.00 Uhr MADAME	
Sa 2.12.	PADDINGTON 2	AUS DEM NICHTS					
So 3.12.							
Mo 4.12.							
Di 5.12.							
Mi 6.12.		17.45 Uhr MADAME	... zum Bundesstart 20.30 Uhr MADAME	Mo 4.12.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr MADAME	
Do 7.12.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr MADAME	Do 7.12.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr PADDINGTON 2	... zum Bundesstart 20.00 Uhr MADAME	doku film fest 20.00 Uhr DAS SYSTEM MILCH
Fr 8.12.	Burg Schreckenstein 2	AUS DEM NICHTS		Fr 8.12.		... zum Bundesstart 20.00 Uhr	
Sa 9.12.				FORGET ABOUT NICK			
So 10.12.							
Mo 11.12.							
Di 12.12.							
Mi 13.12.		17.45 Uhr MADAME	... zum Bundesstart 20.30 Uhr AUS DEM NICHTS	So 10.12.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr FORGET ABOUT NICK	